

# I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule:

## 1. Übersicht der wöchentlichen Unterrichtsstunden.

### A. Gymnasium.

		0. I.	U. I.		0. II.	0. II.	U. II.	U. II.	0. III.	0. III.	U. III.	U. III.	IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	Sa.		
			A	B	A	B	A	B	A	B	A	B									
1. Religion	a. evangel.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	34		
	b. kath.	2						2						1				7			
2.	Deutsch und Geschichte	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	3	3	1	1	1	1	49		
3.	Lateinisch	6	4	4	6	6	7	7	7	7	7	7	7	7	8	8	8	8	116		
4.	Griechisch	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	66		
5.	Französisch	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	4	4	—	—	—	—	36		
6.	Geschichte	}	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	30		
7.	Erdkunde		—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	16	
8.	Mathematik u. Rechnen	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	64		
9.	Naturwissenschaft	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	32		
10.	Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8		
11a.	Zeichnen	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	16		
12.	Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	48		
13.	Gesang	1						1						1		1		2	2	10	
verbindlich Sa.		33	33	33	33	33	35	35	35	35	35	35	35	33	33	30	30	30	30	532	
11b.	Zeichnen	2						2						—	—	—	—	—	—	—	4
14.	Jüd. Religionsunterricht	—	—	—	—	—	—	—	2						2				4		
15.	Polnisch	—	—	—	—	—	—	—	2						2				4		
16.	Englisch	2			2			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	
17.	Hebräisch	2			2			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	
wahlfrei Sa.		6	6	6	6	6	2	2	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	20	



### B. Vorschule.

	Obere Klasse.	Mittlere Klasse.	Untere Klasse.	Summa.
1. Religion . . . . .	3	3	2	8
2. Deutsch . . . . .	6	8	10	24
3. Rechnen . . . . .	6	6	6	18
4. Erdkunde . . . . .	2	—	—	2
5. Schreiben . . . . .	3	3	—	6
6. Turnen/Singen . . . . .	2	2	1	5
Summa	22	22	19	63

582  
4  
4  
4  
4  
4  
20







### 3. Erledigte Lehrabschnitte Ostern 1893/94.

#### **Ober-Prima.** Ordinarius: Schmidt I.

1. **Religionslehre.** a) evang. 2 Std. Witting. (Lehrbuch: Hollenberg, 40. Aufl. 1891). Glaubens- und Sittenlehre im Anschluss an Augustana nach Einleitung über die 3 alt. Symbole. Lekt.: S.: Römerbrief; W.: I. Korintherbrief. b) kathol. komb. mit U. I., O. und U. II. 2 Std. Klemt. (Lehrb.: König. 6. Aufl. 1893.) Besondere Glaubenslehre § 26—46, Sittenlehre § 23—31, Kirchengeschichte § 1—30. Wiederholungen.
2. **Deutsch.** 3 Std. Schmidt I. (Lehrb. Hopf und Paulsiek, 7. Aufl. 1893 für I). Korrekt. 8 Aufs., davon 2 in der Klasse. 1. Lebensbilder Goethes und Schillers und ihrer berühmtesten Zeitgenossen und bedeutenderer neuerer Dichter. 2. Lekt. S.: Lessing: Laokoon Shakespeare: Macbeth. W.: Abhandl. über das Epigramm; Schillers akadem. Antrittsrede, Goethe: Tasso. 3. Vorträge der Schüler über Leben und Werke von Dichtern nach eigener Ausarb.  
**Aufsätze:** 1. Das Ideal einer Volksgemeinschaft nach Schillers Spaziergang. 2. (Klassenaufs.) Der Gedanke an den Tod hat eine mahnende und tröstende Kraft. 3. Was veranlasst den König Philipp bei Schiller zu dem Akt 3 Scene 5 geäußerten Wunsche: „Jetzt gieb mir einen Menschen, gute Vorsicht!“ und wie erfüllt sich dieser Wunsch? 4. (Abitur.-Aufs.) Wie wird Macbeth in Shakespeares gleichnamigem Drama bestraft? 5. Welche Bedeutung haben die Hexenscenen in Shakespeares Macbeth? 6. Goethes Ausspruch, Mensch sein heiße Kämpfer sein, auf Schiller angewandt. 7. (Klassenarbeit). Wie preist Horaz die bei seinem Volke herrschende Gier nach Reichtum und den Genüssen des Reichtums an? 8. Die Welt ist vollkommen überall, wo der Mensch nicht hinkommt mit seiner Qual. 9. (Abitur.) Welche Pläne werden entworfen, um Tasso mit Antonio zu versöhnen, und wie kommt es, dass sie scheitern?
3. **Latein.** 6 Std. Schmidt I. (Lehrb.: Ellendt-Seyffert, lat. Gramm. 37. Aufl. 1893.) Korrekt. 14 täg. Extemp. od. Exerzit. Halbjährl. 1 lat.-dtsh. Übersetzung (Klassenarb.), gelegentl. lat. Inhaltsangab. zur Verarbeitung des Gelesenen. 1 Std. Lekt. 5 Std. S.: Cic. Tusculan. I, Liv. XXXVII. W.: Tacit: Annal. I u. II i. Ausw., Liv. XXXVIII. 3 Std. S. u. W. Hor. carm. IV u. I. epp. II, 1 u. 2. 2 Std.
4. **Griechisch.** 6 Std. Direktor. (Lehrb.: Bamberg-Franke, Formenl. 23. Aufl. 1893, Seyffert-Bamberg, 22. Aufl. 1892). Korrekt. 4 wöchentl. Übers. a. d. Griech. (Klassenarb.) Lekt. S.: Plato: Apologie u. Criton; W.: Sophokl. Philoctet. Priv.-Lekt. S.: Xen. Memorab. W.: Plutarch: Pyrrhus. 4 Std. Hom. II. S. u. W. XVII bis Schl. I u. III (Ausw. n. Kluge). Auswendiglern. v. Dichterstellen. 2 Std.
5. **Französisch.** 2 Std. Pirscher. (Lehrb.: Ploetz. Schulgramm. 31. Aufl. 1889). Korr. 14 täg. Übers. a. d. Franz. Kl.-Arb. n. Text, dafür viertelj. 1 nach Dikt. Lekt. S.: Molière: L'Avare; W.: Lanfrey: La campagne de 1806. Synonym., Stilstil., Metrisch., gelegentl. gramm. Wiederh., Sprechüb. in jed. Std.
6. **Englisch.** (wahlfrei). 2 Std. comb. mit U. I. Miehle. (Lehrb.: Tendering, 2. Aufl. 1892). Lese-, Schreib- u. Sprechüb. Lekt. W.: Irving: The Sketsch Book: Rip van Winkle, The Stage Coach, Christmas Eve.
7. **Hebräisch.** (wahlfrei). 2 Std. comb. m. U. I. (Lehrb.: Seffer, von Ostern 1894 ab Strack, Hebr. Gramm. 5. Aufl. 1893). Schriftl. Arb. monatl. Vervollständ. d. Formenl. Absch. a. Genesis.
8. **Geschichte und Erdkunde.** 3 Std. Wandelt. (Lehrb.: Herbst, von Ostern 1894 ab: Hofmann. 5. Aufl. 1892). Neuzeit v. Ende des 30 jährigen Krieges, besond. brandenb.-preuss. Gesch. b. z. Gegenwart. Im Anschl. an die Lebensbilder des Gr. Kurfürst., Friedr. Wilh. I., Friedr. d. Gr., Friedr. Wilh. III. und Kaiser Wilh. I. zusammenf. Belehr. wie in U. II. dem Verständ. der höh. Stufe entspr. vertieft.



9. **Mathematik.** 4 Std. Jaehnik. (Lehrb.: Kambly, Elementarmath., Algebra 35. Aufl. 1892, Trigonom. 31. Aufl. 1882, Stereom. 22. Aufl. 1892; Wöckel, Aufgaben, 13. Aufl. 1886, Bardey, 19. Aufl. 1893, August, Logarith. 18. Aufl. 1893). Korr. 3 wöchentl. wechs. Klassen- u. Hausarbeit, Binom. Lehrs. f. ganze posit. Exponenten. Abschl. der Stereom. Der Koordinatenbegriff und einige Grundl. v. d. Kegelschnitten.

**Abiturientenaufgaben:** M. 1893: 1. Von einem Gegenstande entwirft ein Hohlspiegel, dessen Radius 12 cm beträgt, ein Bild, welches 16 cm weiter von ihm entfernt ist als der Gegenstand. Zu berechnen ist die Entfernung des Gegenstandes und des Bildes vom Spiegel und das Verhältnis der Grösse beider. 2. Eine gerade Linie  $AB = a$  im Punkte  $x$  so zu teilen, dass das Rechteck aus den beiden Abschnitten  $Ax$  und  $Bx$  denselben Inhalt hat wie ein Quadrat über einer gegebenen Strecke  $b$ . 3. Die Seiten, den Flächeninhalt, den Radius des einbeschriebenen und den Radius des umbeschriebenen Kreises eines Dreiecks zu berechnen, von welchem die Höhe  $hc = 60$  cm und die Winkel an der Grundlinie  $\alpha = 67^\circ 22, 81'$  und  $\beta = 61^\circ 55, 65'$  gegeben sind. 4. Eine fünfseitige Pyramide mit regulärer Grundfläche hat mit einer Kugel gleiches Volumen. Wie gross ist der Radius der Kugel, wenn die Seite der Grundfläche  $a = 20, 316$  cm beträgt und die Höhe der Pyramide gleich dem Durchmesser des Kreises ist, welcher um die Grundfläche beschrieben werden kann?

O. 1894: 1. Die Summe der dritten Potenzen zweier Zahlen ist 35, das Produkt ihrer Differenz und der Differenz ihrer Quadrate 5. Wie heissen die Zahlen? 2. Ein Kreis ist der Lage nach gegeben und in demselben eine Sehne  $AB$ . Es soll auf der Peripherie ein Punkt gefunden werden, dessen Verbindungslinien mit  $A$  und  $B$  zwei Sehnen  $Ax$  und  $Bx$  ergeben, welche sich wie zwei gegebene Strecken  $m$  und  $n$  verhalten. 3. Ein Dreieck zu berechnen, von welchem die Differenz der Höhenabschnitte  $p - q = 21$  cm und die Winkel an der Grundlinie  $\alpha = 67^\circ 22, 81'$  und  $\beta = 61^\circ 55, 65'$  gegeben sind. 4. Die nördliche Breite von Bromberg ist  $\varphi = 53^\circ 7, 8'$  und die Schiefe der Ekliptik beträgt  $23^\circ 27, 5'$ . Wie gross ist daher die Morgenweite der Sonne für Bromberg am längsten Tage und wie lang ist dieser Tag, wenn die Strahlenbrechung unberücksichtigt bleibt?

10. **Physik.** 2 Std. Jaehnik. (Lehrb.: Brettner) Optik, math. Erdkunde.

### Unter-Prima A und B. Ordinarius: Dr. Bocksch.

1. **Religionslehre.** a) evang. komb. mit U. I. B. 2 Std. Witting. (Lehrb. wie in O. I.) Kirchengesch.: das Judenchristt., die Paulin. Auffassung über Chr. Pers. und Werk, Augustin, Pelag., die Entwicklung der röm. kath. Kirche, die Reformation u. ihre Verbreitung, die wichtigsten Richtungen in der Fortentwicklung der evang. Kirche: Pietism., Herrenh., Spener, Wichern, auch die neueren Sekten. S.: Erklärung des Joh.-Ev., W.: Jakobusbrief. b) kath. komb. mit O. I.
2. **Deutsch.** 3 Std. A.: Wiesner, B.: Bocksch. (Lehrb. wie in O. I.) Korr.: 8 Aufsätze, deren zwei in der Klasse. A.: Litteraturgeschichte von Luther bis Lessing. Lektüre: Schillers Wallenstein, Lessings Laokoon, Abschnitte aus der Hamb. Dramaturgie, Abhandlung über das Epigramm. Proben zur Litteraturgeschichte nach dem Lesebuche, haupts. von Klopstock. Vorträge der Schüler nach eigener Ausarbeitung. B.: Wiederholung der Litteraturgeschichte bis Luther. Weiterführung bis auf Lessing. Lektüre i. S.: Schillers Wallenstein, Laokoon, Wie die Alten den Tod gebildet; i. W.: Die Jungfrau von Orleans, Über das Epigramm. Schillers Gedichte.

**Aufsätze in U. I. A. I. S.:** 1. Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann; Güter zu suchen, geht er, doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an. 2. Der 1. Jäger und der 1. Kürassier in Wallensteins Lager. 3. Woraus erklärt sich das Schwanken Wallensteins vor seinem Abfall? 4. Aus welchen verschiedenen Gründen verlassen Isolani, Buttler u. Max Piccolomini die Sache Wallensteins? (Klassenaufsatz). I. W.: 1. Das eben ist der Fluch der bösen That, dass sie fortzuegend immer Böses muss gebären, nachgewiesen am Schicksale Wallensteins. 2. Der Ruhm der Vorfahren ist ein Hort der Enkel. 3. Glück verzieht, Unglück erzieht. (Klassenaufs.) 4. Gedankengang in Lessings Abhandlung über das Epigramm.

**In U. I. B.:** I. S.: 1. In grosses Unglück lernt ein edles Herz Sich endlich finden; aber wehe thut's, Des Lebens kleine Zierden zu entbehren. 2. Denn seine Macht ist's, die sein Herz verführt, Sein Lager nur erkläret sein Verbrechen. 3. Ein Vergleich zwischen W. u. Buttler. 4. Auf welchen Gründen erklärt sich unsere Abneigung gegen Oktavio? (Kl.-Aufs.). I. W.: 1.  $\tau\eta\varsigma \delta\acute{\alpha}\rho\epsilon\tau\eta\varsigma \dot{\iota}\delta\rho\omega\tau\alpha \theta\epsilon\omicron\iota \pi\rho\omicron\pi\acute{\alpha}\rho\omicron\upsilon\theta\epsilon\iota\nu \dot{\epsilon}\theta\eta\kappa\alpha\nu$ . 2. Drum soll der Sänger mit dem König gehen, Sie beide wohnen auf der Menschheit Höhen. 3. Welches ist die Bedeutung der Montgomeryszene in der Jungfrau von Orleans? (Kl.-Aufs.) 4. Der Mensch ist nicht geboren, frei zu sein.

3. **Latein.** 6 Std. A.: Bocksch, B.: Bocksch. (Lehrb. wie in O. I.) Korr. wie in O. I. Gelegentlich lat. Inhaltsangabe zur Verarbeitung des Gelesenen. 1 Std. Lekt. 5 Std., i. S.: Tacitus, Agricola, priv. Liv. XXVII mit Auswahl, i. W.: in A.: Ciceros Briefe in der Ausgabe von Aly, daneben Livius XXVII u. XXVIII in Ausw., i. B.: Cic., orat. Philipp. I u. II, daneben Liv. XXV. wie in A.
4. **Griechisch.** 6 Std. A.: Baumert, B.: Witting. (Lehrb. wie in O. I.) Korrekt. 4 wöchentl. Übers. a. d. Griech. (Klassenarb.) Lekt. S.: Sophokles Ajas; W.: Demosthenes olynth. Reden. Priv.-Lekt.: S.: Xenoph. Cyropädie. W.: Xenoph. Memorabil. 4 Std. Homer Ilias (Auswahl nach Kluge). 2 Std. Auswendiglernen von Dichterstellen.
5. **Französisch.** 2 Std. A.: Miehle, B.: Pirscher. (Lehrb. wie in O. I.) Lekt.: S.: Delavigne, Louis XI. W.: Ségur, Napoléon et la Grande armée. Sonst wie in O. I.
6. **Englisch.** (wahlfrei.) 2 Std. Miehle. komb. mit O. I.
7. **Hebräisch.** (wahlfrei.) 2 Std. Pirscher. komb. mit O. I.
8. **Geschichte und Erdkunde.** 3 Std. A. u. B.: Schmidt II. (Lehrb. wie in O. I.) Deutsche Geschichte von der Urzeit bis 1648. Geographische Wiederholungen.
9. **Mathematik.** 4 Std. A.: Liman. B.: Bohn. (Lehrb. wie i. O. I.) Wiederh. des arithm. Pensums der früheren Klassen an Übungsaufgaben. Zinseszins- und Rentenrechnung. Die imag. Grössen, Vervollst. der Trigonometrie (Additionsthemen), Stereometrie nebst mathematischer Geographie der Kugeloberfläche. U. I. B. Übungen im Lösen planimetrischer Aufgaben.
10. **Physik.** 2 Std. A. u. B.: Bohn. (Lehrb. wie in O. I.) Mechanik und Akustik.

**Ober-Sekunda A.** Ordinarius: Witting.

**Ober-Sekunda B.** Ordinarius: Wiesner.

1. **Religionslehre.** a) evang. 2 Std. A.: Witting. B.: Schmidt I. (Lehrb. wie in I.) Erklär. der Apostelgesch. Les. von Abschn. and. neutest. Schriften. Wiederh. v. Katech., Sprüch. u. Liedern nach Jaspis Katech. b) kathol.: Komb mit O. I, U. I u. U. II.
2. **Deutsch.** A.: Methner. B.: Wiesner. 3 Std. (Lehrb.: Hopf u. Paulsieck für II.) Korr. 8. Häusl. u. Klassenaufsätze. Kleinere Abhandl. aus dem dem Schüler im Unterr. eröffn. Gesichtskreise. Einführ. in das Nibelungenlied. Ausblicke auf nordische Sagen u. die grossen germanischen Sagenkreise, auf die höfische Epik u. Lyrik. — Zusammenfass. Rückblick auf die Arten der Dichtung. — Lekt. A.: S.: Maria Stuart, 30 jähr. Krieg. W.: Nibelungenlied, Hermann u. Dorothea. B.: S.: Egmont, Abschn. aus Schillers 30 jähr. Krieg. W.: Herm. u. Dor. Dispos. Gelegentl. Auswendiglernen von Dichterstellen u. Vorträge der Schüler über den Inhalt mittelhochd. Dicht. u. geles. Dramen.
 

**Aufsätze.** A.: 1. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. 2. Durch welche Gründe wird Elisabeth bestimmt, an Maria das Todesurteil vollziehen zu lassen? (Klassenarb.) 3. In welchem Zusammenhange mit der Handlung des Dramas steht das Auftreten der franz. Gesandten im II. Aufzuge der Maria Stuart? 4. Wie erklärt sich der grosse Einfluss, den die Reformation auf die polit. Ereignisse von 1517—1648 hatte? Nach Schillers 30 jährigem Krieg, Buch I. 5. Das menschliche Leben ein Kampf. 6. Das Auftreten Siegfrieds bei seiner Ankunft in Worms. 7. Welche Beispiele für die ritterl. Tugenden der Milde, Treue, Zucht u. Ehre finden sich im Nibelungenliede? (Klassenarb.) 8. Die beiden Reden des Pfarrers im 4. u. 5. Gesang von Hermann u. Dorothea.

**B.:** 1. Verschiebe nicht auf morgen, was du heute thun kannst. 2. Egmont nach der Meinung des Volkes und nach derjenigen der Regentin. 3. Der Gang der Unterredung zwischen Oranien u. Egmont. 4. Die Gefangennahme Egmonts im 4. Akte. (Klassenarb.) 5. Der Leichtsinige schadet sich u. andern, erläutert durch das Leben Egmonts. 6. Begeisterung ist die Quelle grosser Thaten. 7. Hagen im Nibelungenliede. 8. Der Unterschied zwischen der Erzählung des Apothekers von den Vertriebenen und derjenigen Hermanns. (Klassenarb.)
3. **Latein.** A.: Witting. B.: Wiesner. 6 Std. (Lehrb.: Ellendt u. Seyffert.) Lekt. 5 Std. A.: Livius lib. 21 im S., lib. 22 im W. B.: Liv. lib. 24 im S., lib. 25 im W. Vergil. A.: lib. III im S., lib. IV im W. B.: lib. II im S., lib. III im W. Regelmäss. Übungen



- im unvorbereit. Übers. Stilist. Zusammenfass. u. grammat. Wiederh. i. Anschl. a. Geles. Korr.: Alle 14 Tage ein Ext., abwechs. als Klassen- u. Hausarb., daneben eine Übers. ins Deutsche als Klassenarb.
- 4. Griechisch.** A.: Methner B.: Ehrenthal. [6 Std. Lekt.: 5 Std. (Lehrb.: Bamberg, Franke.) A., B.: im S.: Herodot lib. VII Ausw., im W.: Plut. Marius Ausw. Homer Od. Buch 13 b. 24 Ausw. Schriftliche Übungen im Übers. aus dem Griech. aus den geles. Prosaikern. 4 wöchentl. in der Klasse. Abschl. der Gramm. Einführ. in die Syntax der Temp. u. Modi, Lehre vom Inf. u. Participium. Einüb. des Gelernten i. d. Kl. 1 Std.
- 5. Französisch.** A.: Miehle. B.: Salomon. 2 Std. (Lehrb. wie in I.) Lekt. A.: Thiers, Bonaparte en Egypte et en Syrie. B.: Mignet, Vie de Franklin. Synonym., Stilist., Metrisches nach Bedürf. u. i. Anschl. a. Geles. Gelegentl. zus. fass. grammat. Wiederh. nebst mündl. Übers. ins Französ., Korr.: alle 14 Tage eine Übers. aus dem Französ. Übungen im Sprechen in jeder Stunde.
- 6. Englisch.** (wahlfrei.) 2 Std. A. u. B.: Miehle. (Lehrb.: Tendering.) Lese-, Schreib- u. Sprechüb. Formenl. u. Haupts. aus der Syntax.
- 7. Hebräisch.** (wahlfrei.) 2 Std. A. u. B.: Schmerl. (Lehrb. wie in I.) Formenl. mit Ausschl. der Verba mediae geminatae u. tertiae semivocalis. Übungssätze u. zusammenhäng. Lesestücke a. d. Anhang des Leseb.
- 8. Geschichte und Erdkunde.** 2 Std. A.: Wiesner. B.: Ehrenthal. (Lehrb.: Herbst.) Hauptereig. der griech. Gesch. bis z. Tode Alex. des Gr. u. der röm. Gesch. bis zum Untergang des weström. Kaisertums. Bes. Berücksichtig. der Verfass. u. Kulturverh. in zus. fass. vergleich. Gruppierung. Wiederh. a. d. Erdk.
- 9. Mathematik.** 4 Std. A.: Liman. B.: Kummerow. (Lehrb. wie in I.) Die Lehre v. d. Potenzen, Wurzeln u. Logarithm. Gleichungen einschliessl. der quadrat. mit mehr. Unbek. Arith. u. geom. Reihen 1. Ord. Abschl. d. Ähnlichkeitsl. (gold. Schnitt, einiges über harm. Punkte u. Strahlen). Ebene Trigonometrie nebst Übungen im Berechn. v. Dreiecken, Vierecken und regelmäss. Fig.
- 10. Physik.** 2 Std. A.: Liman. B.: Kummerow. (Lehrb. wie in I.) Wärmelehre, Magnetismus, Elektrizität, Wiederh. der chem. u. mineral. Grundbegr.

**Unter-Sekunda A.** Ordinarius: Schwanke.

**Unter-Sekunda B.** Ordinarius: Methner.

- 1. Religionslehre.** a) evang. 2 Std. A.: Jüttner, v. Dezbr. ab: Bocksch und Wandelt. B.: Wandelt. (Lehrb.: Hollenberg.) Leben Jesu nach Matth. und Lukas. Bibellesen zur Ergänz. der in Ober- u. Untertertia geles. Abschn. Wiederh. des Katech. u. Aufweisung seiner inneren Gliederung. Unterscheidungslehre. b) kathol. 2 Std. kombin. mit I. u. O II.
- 2. Deutsch.** 3 Std. A.: Schmidt II. B.: Methner. (Lehrb.: Hopf u. Paulsiek für II; Schwartz, Leitf. für d. deutschen Unterricht.) Lekt.: Schillers Gedichte und Jungfrau von Orleans, Goethes Götz v. Berlich. Synonym. Musterperioden verschied. Stilgattungen. Prakt. Anleit. zur Anfertigung von Aufsätzen durch Üb. in Auffindung des Stoffes und Ordnung desselben i. d. Kl. Korr.: jährl. 6 häusl. u. 4 Kl. Aufs.

**Aufsätze in A:** 1. Die Kraniche des Ibykus. Erzählung eines Augenzeugen (Klassen-Aufsatz). 2. Ein Rundgang durch Pompeji. Nach Schillers „Pompeji und Herculanium“. 3. Was erfahren wir über Götz von Berlichingen aus den ersten drei Szenen des gleichnamigen Stückes? 4. Götz von Berlichingen in der Reichsacht. 5. Die Kulturentwicklung des Menschen vor der Einführung des Ackerbaus. 6. Die Begegnung des Odysseus mit Nausikaa. Beschreibung eines Bildes von Preller. (Kl.-A.) 7. Graf Dunois. Eine Charakteristik. 8. Die Krönung Karls VII. zu Rheims (Kl.-A.) 9. Welchen Nutzen gewährt die Pflanzenwelt dem Menschen? 10. Napoleons Zug gegen Russland im Jahre 1812. (Kl.-A. für die Abschlussprüfung.)



**Aufsätze in B:** 1. Wozu unternimmt man Reisen? 2. Was geschieht im ersten Akte des Götz von Berlichingen? (Kl.-A.) 3. Wie kommt es zum Bruche zwischen Götz und Weislingen? 4. Vergleichung zwischen Schillers „Handschuh“ und „Taucher“. 5. Wie kommt es zur Entdeckung der Mörder des Ibykus? (Kl.-A.) 6. Inhalt des „Eleusischen Festes“. 7. Wohlthätig ist des Feuers Macht (Kl.-A.) 8. Die unglückliche Lage Frankreichs vor dem Auftreten der Jungfrau. 9. Wodurch beweist die Jungfrau ihre göttliche Sendung? 10. Leiden und Freuden des Winters. (Kl.-A. für die Abschlussprüfung.)

3. **Latein.** 7 Std. A.: Schwanke, B.: Methner. (Lehrbuch: Gramm. v. Ellendt-Seyffert, Übungsbuch von Gruber.) Repet. der früh. Pensen und Durchnahme des gramm. Pens. d. Kl. Mündl. Üb. im Anschl. an die Lekt. Korr.: Alle 8 Tage ein Extemp. Lektüre: S.: A.: Vergil Aen. I. in Ausw.; Cic., pro Ligario; B.: Vergil Aen. I. in Ausw.; Cic., pro rege Deiotaro. W.: A. u. B.: Cic., de imp. Cn. Pompei.
4. **Griechisch.** 6 Std. A.: Schwanke. B.: Witting. (Lehrb.: Franke-Bamberg.) Gramm. 2 Std. Synt. der Casus, das Wichtigste aus dem Gebrauch des Verb. u. d. Modul.; Wiederh. der Formenl., besonders der unregelmäss. Verben. Korr.: Alle 14 Tage eine Klassenarb. Prosalekt.: 2 Std. A. u. B.: S.: Xen. Anab. II., W.: Xen. Hell. II. Dichterlekt.: 2 Std. Hom. Od. I—XII in festges. Ausw.
5. **Französisch.** 3 Std. A.: Miehle. B.: Miehle. (Lehrb. wie in O I.) Lektion 46—79 mit Ausscheid. des Unwicht. Sprechüb. im Anschl. an die Lekt. Synonym. nach Ausw. Wiederhol. früh. Pensen. Lektüre: Michaud: Histoire de la première croisade. A.: Cap II—V, B.: Cap. V—VIII; Korr.: 14tägiges Extemp. nach Text auf Grund des Geles Übertrag. von gehört. Französ. ins Deutsche.
6. **Geschichte und Erdkunde.** Geschichte 2 Std., Erdkunde 1 Std. A.: Schmidt II. B. Wandelt. (Lehrb.: Jaehniko, Deutsche Geschichte II. T., Daniel, Lehrb. d. Geogr. Deutsche und Preuss. Gesch. von 1740 bis zur Gegenw. Wiederh. der Erdk. Europas.
7. **Mathematik.** 4 Std. A.: Liman. B.: Bohn. (Lehrb. wie in I.) Gleich. einsch. einfach. quadrat. mit einer Unbek. Definition der Potenz mit negat. und gebroch. Expon. Begriff des Logarith. Übungen im Rechnen mit (fünfstell.) Logarith. Definitionen der trigonom. Funktionen am rechtwinkl. Dreieck. Trigonom. Berechnung rechtwinkl. und gleichschenkl. Dreiecke. Die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. Korr.: 3 wöchentl. Klassenarb.
8. **Physik.** 2 Std. A.: Liman. B.: Bohn. (Lehrb.: Brettner, Leitf.) (Vorbereit. physikal. Lehrgang Teil II.) Magnetismus, Elektrizität, einige der wichtigsten chem. Erschein. nebst Besprech. einzelner besonders wichtiger Mineralien, Akustik, einige Abschn. aus der Optik.

**Ober-Tertia A.** Ordinarius: Jüttner, seit 1. Dzbr. Kummerow.

**Ober-Tertia B.** Ordinarius: Roeder.

1. **Religionslehre.** a) evang. 2 Std. A.: Schmidt I. B.: Jüttner, seit 1. Dzbr. Schmidt I. (Lehrb. Hollenberg, Hilfsbuch f. d. evang. Relig.-Unt., Luthers Katech., hrsgg. v. Jaspis.) Das Reich Gottes im N. T. Bergpredigt. Gleichnisse. Lesung andrer entsprech. bibl. Abschn. Wiederh. von Sprüchen u. Liedern. Reformationsgesch. im Anschluss an ein Lebensbild Luthers. b) kathol. 2 Std. Klemt, komb. mit U III und IV. (Lehrb.: Deharbe, Katechismus.) Die Lehre vom Ablass; d. hl. Ölung, Priesterweihe, Ehe und die Sakramentalien. Bibl. Gesch. des N. T. 35—64 nach Schuster, bibl. Gesch.
2. **Deutsch.** 2 Std. A.: Jüttner, seit 1. Dzbr. Salomon. B.: Roeder. (Lehrb.: Hopf u. Paulsiek II, 1; Schwartz. Leitf.) Aufsätze, z. T. im Anschluss an d. Lekt., auch an Selbsterlebtes (Briefform). Erklärung, sinngemäßes Lesen, Auswendiglernen. u. Vortragen von Gedichten. Lektüre von Uhlands Ernst von Schwaben. Geeignete Abschn. der Poetik u. Rhetorik in induktiver Weise. Einteilg. d. Nebensätze u. Ableitg. derselben von Gliedern des einfach. Satzes. Korr.: 4 wöchentl. 1 Aufsatz.

3. **Latein.** 7 Std. A.: Jüttner, seit 1. Dzbr. Witting, Kade, Baumert. B.: Roeder. (Lehrb.: Ellendt-Seyffert, Lat. Gramm.) Gramm. 3 Std. Wiederh. u. Ergänzg. d. Tempus- u. Modusl., Abschluss der Verbalsyntax in ihren Hauptregeln. Mündl. u. schriftl. Übersetzen aus d. Übungsb. von Ostermann für III. Korr.: Extemp. (4 wöchentl. 3) vorzugsweise im Anschl. an die Lektüre. — Lektüre: 4 Std. A.: Ovid, Metamorph. I mit Ausw. Caes. bell. gall. I. cap. 30 — zu Ende, V, 1—40. B.: Ovid. Metamorph. III (Ausw.) Erklär. u. Einüb. des daktyl. Hexameters. Caes. bell. gall. I, cap. 30 — zu Ende, V mit Ausw. Anleitg. z. Übers. in d. Klasse.
4. **Griechisch.** 6 Std. A.: Schmidt I. B.: Jüttner, seit 1. Dzbr. Roeder. (Lehrb.: Schmidt u. Wensch, Elementarbuch d. griech. Spr., Franke, Griech. Formenl.) Die Verba auf  $\mu$  u. die wichtigsten unregelmäss. Verba des attisch. Dialektes. Die Präpos. gedächtnismäss. eingepägt. Wiederh. u. Ergänzg. der Lehraufgabe der U III. Ausgewählte Hauptregeln der Synt. i. Anschl. an die Lektüre. Lektüre: Anfangs d. Lesebuch, dann Xenoph. Anab. I, mit Ausw. Korr.: 14 tåg. Extemp.
5. **Französisch.** 3 Std. A.: Salomon. B.: Miehle. (Lehrb.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 1 bis 55 in Ausw.) Die unregelmäss. Verb. Eigentümlichkeiten im Gebrauch d. Hilfsverben avoir und être. Wortstellung, Zeiten, Lehre vom Indik. und Konjunkt. Schriftl. u. mündl. Übungen im Anschl. an d. Lektüre von Voltaire, Charles XII, livre II. Korr.: Zweiwöchentl. ein Extemp. oder dictée.
6. **Polnisch.** (wahlfrei.) Komb. mit U III u. IV. 2 Std. Marski. (Lehrb.: Vokabel- u. Gesprächsbuch von Wolinski u. Schoenke (S. 67—Ende); Lesebuch von Spychałowicz und Molinski.) Zuletzt Klassenarbeiten.
7. **Geschichte und Erdkunde.** 3 Std. Geschichte. 2 Std. A.: Wandelt. B.: Baumert. (Lehrb.: Jaenicke, die deutsche u. brandenburg.-preuss. Gesch.). Deutsche Gesch. vom Ausgang des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs d. Grossen, insbes. brandenburg.-preuss. Gesch. — Erdkunde. 1 Std. A.: Ehrenthal. B.: Baumert. (Lehrb.: Daniel, Leitfaden.) Wiederh. der phys. Erdk. Deutschl. Erdk. d. deutsch. Kolonien.
8. **Mathematik.** 3 Std. A.: Kummerow. B.: Bohn. (Lehrb. wie in U II.) Planim. S.: 2 Std. W.: 1 Std. Kreisl. II. Teil. Sätze über Flächengleichheit von Fig. Berechng. der Flächen geradl. Fig. Anfangsgründe d. Ähnlichkeitsl. Arithm. (S. 1 Std. W. 2 Std.) Divis. Proport. Gleichngn. 1. Gr. mit einer u. zwei Unbekannten. Potenzen mit ganzzahl. posit. Expon. Das Notwendigste über Wurzelgrössen. Korr.: 3 wöchentl. Klassenarbeiten.
9. **Naturbeschreibung.** 2 Std. A.: Kummerow. B.: Bohn. (Lehrb.: Bail, method. Leitf. f. Zoologie II. Tl.) Der Mensch u. dessen Organe nebst Unterweis. in d. Gesundheitsl. Vorbereit. physikal. Lehrgang Tl. I. (Mechan. Erscheingn., d. Wichtigste aus d. Wärmelehre).

**Unter-Tertia A.** Ordinarius: Schmerl.

**Unter-Tertia B.** Ordinarius: Ehrenthal.

**Religionslehre.** a) evang. 2 Std. A.: Bocksch. B.: Kade. (Lehrb.: Hollenberg, 40. Aufl. 1891.) Alttest. Charakterbilder bei Betracht. der Gesch. des Reiches Gottes im A. Bunde. Messian. Weissag. Psalmen. Spruchdichtung. Geschichtl. Abschn. a. Hiob. Wiederhol. des 1. bis 3. Hauptst. nebst Sprüchen. Erlern. des 4. u. 5. Hauptst. 3 Kirchenl. u. wertvolle Liederstrophen. Belehr. über das Kirchenjahr u. die Bedeutung der gottesdienstl. Ordnungen. b) kathol. 2 Std. komb. mit O III.

2. **Deutsch.** 2 Std. A.: Schmerl. B.: Ehrenthal. (Lehrb.: Hopf u. Paulsieck für Tertia u. Sekunda. 20. Auflage 1893.) Gramm.: Zusammenfassender Überblick über die wichtigsten gramm. Gesetze; einfacher und zusammengesetzter Satz, Entstehung des letzteren aus dem ersteren. Behandlung prosaischer und poetischer Lesestücke (nordische, germanische Sagen, allgemein Geschichtliches, Kulturgeschichtliches, Geographisches, Naturgeschichtliches; Episches, insbesondere leichtere Schillersche Balladen). Belehrung über die poetischen



Formen, soweit zur Erläuterung des Gelesenen erforderlich. Auswendiglernen u. Vortragen von Gedichten. Schreibüb.: Erzähl., Beschreib., Schilderungen, Inhaltsang. von Gedichten, Übersetz. u. freie Inhaltsang. aus der fremdsprachl. Lektüre; Korr.: 6 häusliche, 4 Klassenaufsätze.

4. **Latein.** 7 Std. A.: Schmerl. B.: Ehrental. (Lehrb.: Ellendt-Seyffert, 37. Aufl. 1893, Übungsbuch zum Übersetzen von Ostermann, 14. Aufl. 1891.) Gramm. 3 Std.: Wiederh. u. Vervollst. der Kasusl. Hauptregeln der Tempus- u. Modusl. (cum, postquam, ubi etc.; consecutio temp.; coniugatio periphr.; ut consec., finale; quo, quin, quominus; cum histor., tempor., invers., causale; Indik. abweich. vom Deutschen; Konjunktiv in Hauptsätzen; Accus. c. Inf. u. Abl. absol.) Mündl. u. schriftl. Übersetzen meist im Anschluss an die Lektüre. Lektüre: 4 Std. Caes. bell. gall. I, 1—29. II—IV (Ausw.). Korr.: Alle acht Tage ein Extemp. mit Verwert. der Lektüre. Bisweilen statt dessen eine schriftl. Übers. ins Deutsche.
4. **Griechisch.** 6 Std. A.: Bocksch. B.: Schwanke. (Lehrb.: Franke, griech. Formenlehre, 23. Aufl. 1893, Schmidt u. Wensch, Übungsbuch, 10. Aufl. 1893.) Regelm. Formenl. des attischen Dialekts bis zum verb. liqu. ausschliessl. mündl. u. schriftl. Übers. ins Griech. behufs Einüb. der Formenl.; Korr.: Alle 14 Tage ein Extemp.
5. **Französisch.** 3 Std. A.: Miehle. B.: Kade. (Lehrb.: Ploetz, Elementarbuch, 39. Aufl. 1891.) Lehre vom pronom pers., en u. y, Veränderungen des partic. passé. Regelmäss. Konjug. bis zur Sicherheit, systemat. Zusammenfass.; Schrift- u. Lautveränderungen der Verben auf -er, die wichtigsten unregelmäss. Verben. Elementarbuch, Lekt. 74—91 u. Anhang, Abschnitt B, Lekt. 1—12. Französ. Lesestücke mit Ausw. Korrekt.: 14tägige Satzextemp. im Anschl. an Gelesenes, dafür jede dritte Arbeit ein Dikt.
6. **Polnisch.** (wahlfrei.) 2 Std. Komb. mit O. III. Marski.
7. **Geschichte und Erdkunde.** 3 Std. A.: Marski. B.: S.: Ehrental (Schoell), W.: Marski. 2 Std. Geschichte. (Lehrb.: Jaehnike, Deutsche Geschichte, Teil I, 3. Aufl. 1892.) Übersicht über die weström. Kaisergesch. v. Tode des Augustus an. Deutsche Gesch. v. d. Anfängen bis zur Reform. 1 Std. Erdkunde (Lehrb.: Daniel, Leitfaden d. Geogr. Teil II. 190. Aufl. 1893.) Wiederh. der polit. Erdk. Deutschlands; phys. und polit. Erdk. der aussereurop. Erdteile ausser den deutschen Kolonien. Kartenskizzen.
8. **Mathematik und Rechnen.** 3 Std. A.: Jaehnike. B.: Liman. (Lehrb. wie in O. III.) Arithm.: (S.: 1 Std. W.: 2 Std.) Die Grundrechn. mit absoluten Zahlen unter Beschränkung auf das Notwendigste. Planim.: (2 Std.) Parallelogramm. Kreislehre I. Teil. Korr.: 3wöchentl. Klassenarb.
9. **Naturbeschreibung.** 2 Std. A.: Jaehnike. B.: Liman. Beschreib. einiger schwierigerer Pflanzenart. zur Ergänz. der Erkenntnisse in Formenl., Systematik und Biologie. Besprech. der wichtigst. ausländ. Nutzpfl. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Kryptogamen und Pflanzenkrankheiten. Überblick über das Tierreich. Hauptbegriffe der Tiergeographie.
10. **Zeichnen.** 2 Std. A. u. B.: Hellmann. Einfache Modelle und plastische Ornamente im Umriss.

**Quarta A.** Ordinarius: Baumert.

**Quarta B.** Ordinarius: Schmidt II.

1. **Religionslehre.** a) evang. 2 Std. A.: Baumert. B.: Pirscher. (Lehrb.: Jaspis, kleiner Katechismus; 80 Kirchenlieder.) Das Allgemeinste v. d. Einteilung d. Bibel u. die Reihenfolge d. bibl. Bücher. Üb. im Aufschlagen von Sprüch. Les. wichtiger Abschn. des A. u. N. Test. Katech.: Wiederh. der Aufg. von V u. VI. Erklär. u. Einpräg. des 3. Hauptst. mit Luthers Ausleg. und Bibelsprüch. Auswendigl. des 4. u. 5. Hauptst. Katechismus-sprüche. Wiederh. von Sprüchen und Liedern aus V und VI. Einpräg. von 4 neuen Liedern. b) kathol. 2 Std. Kombin. mit III.



2. **Deutsch.** 3 Std. A.: Baumert. B.: Schmidt II. (Lehrb.: Hopf u. Paulsiek für IV, Deutsches Lesebuch, 37. Aufl., Berlin, G. Grote 1892.) Gramm.: Der zusammengesetzte Satz. Das Wichtigste a. d. Wortbildungsl. an typische Beisp. angeschlossen. Abwechselnd Recht-schreibüb. und schriftl. Nacherzähl. des i. d. Kl. Gehörten. Les. von Gedichten und Prosa-stücken. Nacherzähl., Auswendigl. und verständnisvolles Vortragen von Gedichten.
3. **Latein.** 7 Std. A.: Baumert. B.: Schmidt II. (Lehrb.: Ellendt-Seyffert, Lat. Gramm.: Ostermann, Übungsbuch f. Quarta.) Lekt.: S. 3 Std., W. 4 Stunden. Corn. Nep. (Vor-bereitg. i. d. Kl.) Gel. in A.: Paus., Cim., Lys., Alcib., Thrasyb., Conon; in B.: Milt., Paus., Pelop., Iphicr., Datames. Üb. im Konstr., unvorbereit. Übertr., Rückübers. Stil., Phras., Synon. gelegentl. Gramm.: S. 4, im W. 3 Std. Wiederh. der Formenl. Das Wesenl. aus der Kasusl. im Anschl. an Musterbeisp. Mündl. und schriftl. Übers. aus dem Deutschen ins Lat. (nach Ostermann.) Wöchentl. Klassenarb. im Anschl. an Cornel. Schriftl. Übers. aus Corn. ins Deutsche.
4. **Französisch.** 4 Std. A. u. B.: Marski. (Lehrb.: Ploetz, Elementarbuch. Lekt. 1—74.) Leseüb., Aneig. eines mäss. Wortschatzes, Geschlechtsw., Teilartikel i. Nominat. u. Accusat. Deklin. des Hauptw. mit wichtigst. Unregelmäss., Pronom. (excl. pers.), Eigenschaftsw., regelm. und unregelm. Steiger.; Grundzahlwörter; regelm. Konjug. unter Beschränk. auf den Indicat.; sowie avoir u. être. Schriftl. u. mündl. Klassenüb. Wöchentl. Klassenarb.
5. **Polnisch.** (wahlfrei.) 2 Std. Komb. mit III. Marski.
6. **Geschichte und Erdkunde.** 4 Std. Geschichte 2 Std. A. und B.: Roeder. (Lehrb.: Jaehnike, Alte Geschichte.) Das Allernotwendigste über die orient. Kulturvölker; Griech. Gesch. bis zum Tode Alexanders mit Erwähnung der wichtigsten Diadochenreiche. Röm. Gesch. bis zum Tode des Augustus, in Anlehnung (so auch die griech. Gesch.) an die führenden Hauptpers. Erdkunde 2 Std. A.: Roeder. B.: Schmidt II. Europa (ausser Deutschland), besond. die Mittelmeerländer.
7. **Mathematik und Rechnen.** 4 Std. A.: Jaehnike. B.: Kühn. (Lehrb.: Kambly, Plani-metrie (I); Blümel, Zifferrechnen Heft 4 u. 5.) Rechnen (2 Std.): Dezimalrech. Einf. und zusammenges. Regeldetri mit ganzen Zahl. und Brüchen (Aufgab. a. d. bürgerl. Leben). Planimetrie (2 Std.): Lehre von den Geraden, Winkeln und Dreiecken. Drei-wöchentl. eine Klassenarb.
8. **Naturbeschreibung.** 2 Std. A.: Jaehnike. B.: Bohn. (Lehrb.: Bail, Botanik II, sowie Zoologie II.) S.: Botanik: Vergleich. Beschr. verwandter Arten und Gattungen von Blüten-pflanzen nach vorhand. Exempl. Lebenserscheinungen der Pflanzen. W.: Zoologie: Niedere Tiere, namentl. nütz. u. schädli. sowie deren Feinde mit besond. Berücksicht. der Insekten.
9. **Zeichnen.** 2 Std. A. u. B.: Hellmann. Ebene, krummlinige Gebilde nach Wandtafeln, erläutert durch Zeichnungen des Lehrers an der Tafel, zugleich mit Abänderung der gegebenen Formen. Flachornamente. Blattformen.

**Quinta A.** Ordinarius: Kade.

**Quinta B.** Ordinarius: Wandelt.

1. **Religionslehre.** a) evang. 2 Std. A.: Kade. B.: Wandelt. (Lehrb.: Preuss, biblische Geschichte 85. Aufl. 1893. Jaspis, Katechismus 17. Aufl. 80 Kirchenlieder 70. Aufl. 1892.) Bibl. Geschichte des N. Test. Aus dem Katech.: Wiederhol. der Aufg. der vorigen Klasse; dazu Erklär. u. Einpräg. des 2. Hauptst. mit Luthers Ausleg. Katechismussprüche. Wiederh. der in VI gelernt. Kirchenlieder u. Einpräg. von vier neuen. b) kathol. 2 Std. kombin. mit VI. Klemt. (Lehrbuch: Deharbe, Katechismus. Schuster, bibl. Gesch.) Glaubensartikel 2—10. Bibl. Gesch. A. T. Geschichte 30—46.
2. **Deutsch und Geschichte.** 3 Std. A.: Kade. B.: Wandelt. (Lehrb.: Hopf u. Paulsiek für V. 37. Aufl. 1892). 2 Std. Deutsch u. 1 Std. Geschichtserzähl. aus der alten Sage

- u. Gesch. Sinngemäss. Lesen. Mündl. Wiedererz. mit Beacht. des Satzbaues. Gramm.: Der einf. u. der erweít. Satz. Das Notwendigste vom zusammenges. Satz. Korr.: Rechtschreibe- und Interpunktionsübungen in Dikt. u. Aufs. in der Kl., alle 4 Woch. 2 Dikt. u. 1 Aufs. (schriftl. Nacherzähl.)
3. **Latein.** 8 Std. A.: Kade. B.: Wandelt. (Lehrb.: Schmidt, Elementarbuch der lat. Sprache 10. Aufl. 1890). Depon. Unregelmäss. Formenl. (Ausw.) mit fortlauf. Wiederh. u. Vervollständ. der regelmäss. Aneig. eines angemess. Wortschatzes im Anschl. an das Leseb. Korr.: wöchentl. Klassenarb. im Anschl. an den Lesestoff.
  4. **Polnisch.** (wahlfrei.) 2 Std. Kombin. mit VI. Marski. (Lehrb.: Gesprächbuch wie in O III Lesebuch von Kasinski. 6. Aufl. 1878.) Gespräche bis Seite 67.
  5. **Erdkunde.** 2 Std. A.: Kade (Kühn). B.: Marski. (Lehrb.: Daniel, Leitf. 190. Aufl. 1893 Schulatl. von Keil u. Rieke. 37. Aufl. 1893). Phys. und polit. Erdk. Deutsch. Weitere Einführ. in das Verständ. des Reliefs, des Globus u. der Karten. Anfänge im Entwerf. von einfach. Umrissen an der Wandtafel.
  6. **Rechnen.** 4 Std. A.: bis Johannis: Roeder, seit Johannis: Kochanowski. B.: Roeder. (Lehrb.: Blümel. 86.—90. Tausend. 1892, von Ostern 1894 ab: Böhme). Bruchrech.; Addit. u. Subtrakt. von Dezimalbrüchen.
  7. **Naturbeschreibung.** 2 Std. A.: Kummerow. B.: Braun. Im S.: Botanik (Lehrb.: Bail, Botanik I. 12. Aufl. 1891). Vervollständ. der Kenntnis der äuss. Org. der Blütenpfl. im Anschl. an die Beschreib. u. Vergleich. verwandt., gleichzeit. vorlieg. Arten (Ausw.). Im W.: Zoologie (Lehrb.: Bail, Zoologie I. 11. Aufl. 1893). Beschreib. wicht. Wirbeltiere nebst Mitteil. über ihre Lebensweise, ihren Nutzen oder Schaden. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen.
  8. **Schreiben.** 2 Std. A. u. B.: Schober. Normalalph. der grossen und kleinen Buchst., deutsche und latein. Schrift, Heft 4 u. 5, Taktschreib. u. Schnellschreib. ohne Lin.
  9. **Zeichnen.** 2 Std. A. u. B.: Hellmann. Ebene, gerad- u. krummlin. Gebilde nach Wandtafeln mit Üb. im Abänd. der vorgeführt. Formen, erläut. durch Zeich. des Lehrers an d. Wandtafel.

**Sexta A.** Ordinarius: Pirscher.

**Sexta B.** Ordinarius: Schober.

1. **Religionslehre.** a) evang. 3 Std. A.: Pirscher. B.: Schober. (Lehrb. wie in V.) Bibl. Gesch. des A. Test.; vor den Hauptfesten die betreff. Gesch. des N. Test. Durchnahme und Erlern. des 1. Hauptst. mit Luthers Auslegung; einf. Worterkl. des 2. u. 3. Hauptstücks ohne dieselbe. Einpräg. von Katechismussprüchen und 4 Kirchenlied. b) kathol. 3 Std., davon 2 Std. vereinigt mit V. Klemt. Lehrbuch wie in V.
2. **Deutsch und Geschichte.** 4 Std. A.: Pirscher. B.: Schmerl. (Lehrbuch: Hopf u. Paulsiek für Sexta. 40. Aufl.) Les. nach Interpunkt., mündl. Wiedererzähl. des Geles. in kurz. Abschn. u. einf. Sätzen. Gramm.: Redeteile, Flexionsüb., Rektion der Präpos. Einf. nackter, erweiterter und zusammengezog. Satz. Lern. von Gedicht. Rechtschreib. i. Ausw. Wöchentl. ein Diktat. 3 Std. Geschichte: 1 Std. Lebensbilder a. d. vaterländ. Gesch.
3. **Latein.** 8 Std. A.: Pirscher. B.: Schmerl. (Lehrb.: Schmidt, Elementarbuch, 10. Aufl. § 1—34.) Formenl. mit strengster Beschränk. auf das Regelmäss. u. mit Ausschl. der Deponent. Deklin., Konjug., Komparat., Pronom., Zahlwört., einige Präpos., darunter in mit dem Accus. u. Abl., Abl. der Zeit u. des Werkzeugs. Von Konjunkt. cum, ut, ne. Wöchentl. 1 Extemp.
4. **Polnisch.** (wahlfrei.) 2 Std. komb. mit V. Marski.
5. **Erdkunde.** 2 Std. A. u. B.: Marski. (Lehrb.: Daniel, Leitf. d. Geogr.. 190. Aufl. Keil und Rieke, Volksschulatl. 39. Aufl.) Grundbegriffe der phys. u. math. Erdk., Anleit. zum



Verständ. des Globus u. der Kart. Oro- u. hydrograph. Kenntniss der Erdoberfl. im Allg. u. insbes. der Prov. Posen u. Preussen.

6. **Rechnen.** 4 Std. A.: Jaehnike, B.: Kummerow. (Lehrb.: Blümel, Heft 3, von Ostern 1894: Böhme, Rechenbücher VIII. Neue Bearbeitung. 1892.) Die 4 Grundrech. mit ganz. benannt. Zahlen. Die deutsch. Münz., Masse und Gewichte aller Art. Dezim. Schreibweise. Reduzieren u. Resolvieren. Die 4 Grundrechn. mit Dezimalzahlen. Korr.: 14 täg. kleine Arb. in d. Kl.

7. **Naturbeschreibung.** 2 Std. A.: Jaehnike. B.: Braun. (Lehrb. wie in V.) S.: Botanik. Beobacht. an einz. Pflanzen d. Umgegd. mit gross. Zwitterbl. u. Beschreib. der Pflanzen in Teilen und im Ganzen. W.: Zoologie. Säugetiere u. Vögel. Beobacht. u. Beschreib. v. Individuen u. Arten mit Erzähl. von ihrer Lebensweise; gelegentl. Hinweise auf den menschl. Knochenbau.

8. **Schreiben.** 2 Std. A.: Rahtz. B.: Schober. Normalalphabet gross. u. kl. Buchstaben; deutsche u. lat. Schrift, Heft 3. a—b, arab. u. röm. Ziff. Taktschreib.

#### Jüdischer Religionsunterricht.

Sexta und Quinta. 2 Std. wöch. (Lehrb.: Levys bibl. Geschichte.) Bibl. Gesch. von Josua bis Sauls Tod. Übers. über die Feste. Einteil. der Bibel. Besprechung und Mem. der Psalmen 3, 23 und 118.

Quarten und Tertien. 2 Std. wöch. (Lehrb.: Levys bibl. Gesch.) Gesch. Daniels, Esras und Nehemias. Kurze Übers. über die fernere Gesch. der Juden bis zur Ankunft Cäsars in Palästina. Übers. über den Inh. des Pentateuch. Die Bücher Ruth und Hiob. Proben aus den Reden Jesaias und Ezechiels erläutert. Erklär. und teilweise Mem. der Psalmen: 3, 19, 116, 121, 122, 126, 130, 137. Die Feste.

Sekunden und Primen. 2 Std. wöch., seit Mich. Ausführl. Darst. der jüd. Gesch. von der Rückkehr a. d. Babyl. Exil bis auf Herodes unter bes. Berücksicht. der bez. Litt. (Bibel, Apokryphen, Pseudepigraphen, Septuaginta.)

#### Technischer Unterricht.

##### a. Turnen.

Ober-Prima: befreit 1 Schüler. 3 Std. Hellmann.

Unter-Prima: befreit 3 Schüler. 3 Std. Hellmann.

Ober-Sekunden: befreit 4 Schüler. 3 Std. A.: im Sommer: Schoell, im Winter: Wiesner. B.: im Sommer: Wiesner, im Winter: Kummerow.

Unter-Sekunden: befreit 4 Schüler. 3 Std. A.: Liman. B.: Schober.

Ober-Tertien: befreit 9 Schüler. 3 Std. A.: Kummerow. B.: Miehle.

Unter-Tertien: befreit 6 Schüler. 3 Std. A.: Schober. B.: Ehrenthal.

Quarten: befreit 2 Schüler. 3 Std. A.: Baumert. B.: Schmidt.

Quinten: kein befreiter Schüler. 3 Std. A.: Kade. B.: Wandelt.

Sexten: kein befreiter Schüler. 3 Std. A.: Rahtz. B.: Schober.

##### b. Singen.

Chor: Prima. — Quarta. 1 Std. Prima und Sekunda 1 Std. Tenor und Bass. Tertia und Quarta 1 Std. Sopran und Alt. Schober.

Quinta: 2 Std. Schober.

Sexta: 2 Std. Schober.

##### c. Zeichnen (wahlfrei). Hellmann.

Primen: im Sommer 10 Schüler, im Winter 6 Schüler.

Ober-Sekunden: im Sommer 4 Schüler, im Winter 4 Schüler.

Unter-Sekunden: im Sommer 28 Schüler, im Winter 25 Schüler.

Erweitertes Umrisszeichnen nach Geräten, Gefässen, plastischen Ornamenten, lebenden Pflanzen. Ausführen von Zeichnungen nach Modellen u. plastischen Ornamenten mit der Licht- und Schattenswirkung. Darstellung farbiger Gegenstände.



## Vorschule.

### Obere Klasse. 22 Stunden. Klassenlehrer: Braun.

1. **Religion.** 3 Std. Braun. Ausgewählte bibl. Geschichten aus dem neuen Test., ein Weihnachts- und ein Osterlied, 12 Bibelsprüche.
2. **Deutsch.** 6 Std. Braun. a) Lesen: Leseb. von Paulsiek für Septima; sämtliche Lesestücke. b) Gramm.: Der einfache Satz; die Redeteile mit Ausschl. der Konjunkt. und des Adv.; Dekl., Komp., Konjug. c) Rechtschr.: Die Auslaute b, p — g, k, ch — d, t, dt; die Dehnung durch h; grosse Anfangsbuchst.; tägl. eine häusl. Abschr.; wöchentl. ein Diktat für häusl. Korr.
3. **Rechnen.** 6 Std. Braun. Die vier Species im unbegrenzten Zahlenkreise. Mündlich: Add. und Subtr. mit dreistell. Zahlen. Multipl. mit zwei- und einstell. Faktor, Division mit dreistell. Dividend. und einstell. Divisor in unben. und benannten Zahlen. Kenntnis der Münzen, Masse und Gewichte. Tägl. eine leichte häusl. Arb.; monatl. eine Klassenarb. für häusl. Korr.
4. **Erdbeschreibung.** 2 Std. Braun. Das Schulzimmer, Schulgebäude und seine nächste Umgebung. Die Stadt. Orientierung ausserhalb der Stadt und Betrachtung des Himmels bezüglich des Sonnenstandes. Die Heimatprovinz.
5. **Schreiben.** 3 Std. Braun. Deutsche und lateinische Schrift in Normalheften.
6. **Singen.** 1 Std. Braun. Leichte einstimmige Lieder und Choräle im Chore und Einzelgesange.
7. **Turnen.** 1 Std. Braun. Freiübungen, Marschübungen. Im Sommer Turnspiele.

### Mittlere Klasse. 22 Stunden. Klassenlehrer: Kochanowski.

1. **Religion.** 3 Std. Kochanowski. Ausw. bibl. Gesch. des alten Test. unter Wiederh. der auf der unteren Stufe erlernten Gebete, Sprüche und Liederverse. Die 10 Gebote und der Schluss derselben ohne Luthers Erklärung.
2. **Deutsch.** 8 Std. Kochanowski. a) Lesen: Paulsiek für Oktava; sämtliche Lesestücke wurden gelesen, inhaltlich besprochen und möglichst wiedererzählt; Gedichte nach Ausw. gelernt. b) Rechtschr.: Ableitung zur Bestimmung des End- und Inlauts; Verbindung der K-Laute mit s, j, r. Konsonantenverdoppelung, Vokalverdoppelung, f, v, pf, ph, ic. Abschreiben auf einf. Linien in deutscher, auf Doppellinien in lat. Schrift. Wöchentl. ein Diktat. c) Gramm.: Kenntnis des Subst., Artikels, Adjektivs und Verbs. d) Anschauungsunt.: Benutzung der Winkelmannschen Bilder, Herbst und Winter unter Verwendung des Lesestoffs.
3. **Rechnen.** 6 Std. Kochanowski. Die vier Rechnungsarten im Zahlenkreise von 1—100 000 schriftlich, von 1—500 mündlich. Nummerieren bis 100 000. Multipl. und Div. im Kopfe mit einstelligem, im schriftl. Rechnen mit zweistell. Multiplikator und Divisor. Zahlenzerlegen, Rechnen mit Einern, Zehnern, Hunderten u. s. w. Monatl. eine Klassenarbeit.
4. **Schreiben.** 3 Std. Kochanowski. Deutsche und lat. Schrift auf Doppellinien, erstere auch auf einf. Linien.
5. **Singen.** 1 Std. Leichte einst. Volkslieder und Choräle im Chore und Einzelgesang.
6. **Turnen.** 1 Std. Freiübungen und Turnspiele.

### Untere Klasse. 19 Stunden. Klassenlehrer: Rahtz.

1. **Religion.** 2 Std. Rahtz. Auswahl bibl. Gesch. aus dem A. u. N. Test., Bibelsprüche und Liederverse.
2. **Deutsch.** 10 Std. Rahtz. Lesen: Deutsch. und lat. Druckschrift i. d. Fib. von Boehme; Buchstabierübung. Schreiben: Deutsche Schreibschrift, Abschreiben a. d. Fib. Rechtschreibg.: Vokale, Kons., grosse Anfangsbuchst., leichte Diktate. Anschauungsunt.: Auswahl Kehr-Pfeifferscher Bilder.
3. **Rechnen.** 6 Std. Rahtz. Vier Species im Zahlenkreise von 1—100.
4. **Singen.** 1 Std. Rahtz. Auswahl leichter Choräle und Volkslieder.

## Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Unterrichtsgegenstand	Klasse	Lehrbücher	Auflage, No. und Jahr	Verlagsbuchhandlung
<b>A. Gymnasium.</b>				
Ev. Religionslehre	VI-IV	Preuss, Bibl. Geschichte	85. Auflage 1893	Bon, Königsberg.
	VI-I	Jaspis, Katechismus	17. „	Husselt, Köln.
	„	80 Kirchenlieder	70. „	Korn, Breslau.
	III-I	Hollenberg, Hilfsbuch	40. „	Wiegandt, Berlin.
Kath. Religionslehre	VI-III	Schuster, Bibl. Geschichte	Neuer Abdruck von 1893	Herder, Freiburg i. Breisgau.
		Deharbe's Katechismus	I. für III u. IV. Neuer Abdruck von 1890 II. für V u. VI. Neuer Abdruck v. 1889	do.
	II-I	König, Lesebuch für den katholischen Religionsunterricht, 4 Teile	6. Auflage 1893	do.
Deutsch	VI-I	Hopf & Paulsiek, Lesebuch	für VI: 40. Aufl. 1893, für V: 37. Aufl. 1892, für IV: 38. Aufl. 1893, für III und II: 20. Aufl. 1893 für O. II: 8. Aufl. 1892, für I: 7. Aufl. 1893	VI-IV: Grote, Berlin. III-I: Mittler & Sohn, Berlin.
	III-II	Schwartz, Leitfaden für den deutschen Unterricht	15. Aufl. 1892	W. Hertz, Berlin.
Latein	VI-V	Schmidt, Elem. der lat. Sprache	für VI: 10. Aufl., für V: 10. Aufl.	Gesenius, Halle.
	VI-I	Ellendt & Seyffert, lat. Grammatik	37. Aufl. 1893	Weidmann, Berlin.
	IV-O. III	Ostermann, Übersetzungsbuch	für IV: Neue Ausgabe 1894, für III: neubearb. v. Müller: 14. Aufl. 1891	Teubner, Leipzig.
	U. II	Gruber, Übungsbuch	10. Auflage 1893	Pippow, Stralsund.
Griechisch	U. III-I	Franke, Griech. Formenlehre, bearbeitet von Bamberg	23. Aufl. 1893	Springer, Berlin.
	U. III-O. III	Schmidt & Wensch, Lesebuch	10. Aufl. 1893	Gesenius, Halle.
	O. II-I	Seyfferts Hauptregeln zur griech. Syntax, bearbeitet von Bamberg	22. Aufl. 1892	Springer, Berlin.
Französisch	IV-U. III	Ploetz, Elementarbuch	39. Aufl. 1891	Herbig, Berlin.
	O. III-I	Ploetz, Schulgrammatik	31. Aufl. 1889	do.
Geschichte und Erdkunde	IV-U. II	Jaenicke, Geschichte des Altertums, deutsche und brandenburgische Geschichte	1. Gesch. der Griechen u. Römer. 3. Auflage 1892 2. Deutsche und brandenburgische Geschichte. Teil I: 3. Aufl. 1892 Teil II: 3. Aufl. 1892	Weidmann, Berlin.
	O. II-I	Hofmann, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen	Teil I: 5. Aufl. 1892; Teil II: 4. Aufl. 1891; Teil III: 3. Aufl. 1891; Teil IV: 3. Auflage 1891; Teil V: 2. Aufl. 1892	Springer, Berlin.

Anmerk. Bei der Wiederholung in U. I und O. I wird Herbst & Eckertz in der bezügl. Abt. benutzt.



Unterrichtsgegenstand	Klasse	Lehrbücher	Auflage, No. und Jahr	Verlagsbuchhandlung
Geschichte und Erdkunde	VI-O, III	Daniel, Leitfaden	190. Aufl. bearb. v. Volz 1893	Waisenhaus, Halle a. S.
		Keil & Rieke, Volksschulatlas	39. Aufl. 1893	Hofmann, Gera.
Mathematik und Rechnen	IV-I	Kambly, Elem. Mathematik (4 Teile)	Teil I: 33. Aufl. 1891. Teil III: 31. Aufl. 1892 Teil II: 95. Aufl. 1892. Teil IV: 22. Aufl. 1892	F. Hirt, Breslau.
	U. III-I	Wöckel, Aufgaben	13. Aufl. 1886	F. Korn, Nürnberg.
	O. III-I	Bardey, Aufgabensammlung	19. Aufl. 1893	B. G. Teubner, Leipzig.
	II-I	August, Logarithmen	18. Aufl. 1893	Veit & Comp., Leipzig.
	VI-IV	Böhme's Rechenbücher VIII und IX	Neue Bearbeitung 1892	G. W. F. Müller, Berlin.
Naturbeschreibung	VI-III	Bail, Zoologie u. Botanik I u. II	Zoologie I, 11. Aufl. 1893 " II, 7. " 1893 Botanik I, 12. " 1891 " II, 9. " 1892	A. R. Reisland, Leipzig.
Physik	U. II-I	K. Sumpf, Schulphysik	4. Aufl. 1893	A. Lax, Hildesheim.
Gesang	VI-II	Karl Barthel, Unsere Lieder	1. Aufl. 1892	Jolowicz, Posen.
Hebräisch	O, II-I	Strack, Hebräische Grammatik	5. Aufl. 1893	Reuter, Berlin.
Polnisch	O. III bis IV	Woliński & Schoenke, Vokabel- u. Gesprächsbuch	1. Aufl. 1872	Jolowicz, Posen.
		Spychalowicz & Moliński, Lesebuch	1. Aufl. 1878	Leitgeber, Posen.
	V-VI	Kasiński, Lesebuch	6. Aufl. 1878	Merzbach, Posen.
Englisch	O, II-I	F. Tendering, Kurzgefasstes Lesebuch der englischen Sprache	2. Aufl. 1892	Gaertner, Berlin.

### B. Vorschule.

Religion	I	Preuss, Biblische Geschichte	85. Aufl. 1893	Bon, Königsberg.
Deutsch	III	Boehme, Fibel		
	II	Hopf & Paulsiek, Lesebuch für VIII	21. bis 31. Aufl.	Grote, Berlin.
	I	Hopf & Paulsiek, Lesebuch für VII	26. bis 32. Aufl.	do.
Rechnen	II-I	Boehme, Rechnen, Übungsbuch VII	23. Tausend	G. W. F. Müller, Berlin.
Erdkunde	I	Keil & Rieke, Kleiner Schulatlas	39. Aufl. 1893	Hofmann, Gera.



## II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

1893. April 12. Schuluhren sind nach M. E. Z. zu stellen.

April 22. Brausewitters Friesgemälde: Zeitalter der Humanisten darf zur diesjährigen grossen Berliner Kunstausstellung leihweise überlassen werden.

Mai 2. Abiturienten, welche sich dem Maschinenbaufache widmen, ist sogleich nach bestandener Reifeprüfung eine Bescheinigung über das Ergebnis zu geben.

Mai 10. Aufmerksam gemacht wird auf v. Schenkendorff: Jahrbuch f. Jugend- u. Volksspiele.

Juli 27. Erl. des Finanzministeriums betr. Annahme etc. der Supernumerare bei der Verwaltung der indirekten Steuern bestimmt u. a.: Die erforderliche wissenschaftliche Vorbildung ist vorhanden, wenn der Bewerber die erste Klasse einer höheren Schule mit neunjährigem Lehrgange, d. h. eines Gymnasiums, eines Realgymnasiums oder einer Ober-Realschule mindestens ein Jahr lang mit gutem Erfolge besucht hat. . . . Dabei (bei der Auswahl) ist u. a. auch zu berücksichtigen, dass wegen der Vorteile einer abgeschlossenen Schulbildung die Annahme von Personen, welche die Abgangsprüfung auf einer höheren Schule mit 9jährigem Lehrgange bestanden haben, besonders erwünscht ist.

Juli 30. Der auf das zulässig niedrigste Mass zu beschränkende Wechsel der Lehrbücher soll so zeitig bekannt gemacht werden, dass die Buchhändler die nötigen Vorräte rechtzeitig bereit zu stellen im stande sind. Dass die Einführung veränderter Auflagen denselben Vorschriften unterliegt wie die Einführung neuer Bücher, wird wiederholt zur genauen Beachtung empfohlen. Übertriebene Anforderungen hinsichtlich der Zahl u. der äusseren Ausstattung der Schülerhefte sollen auf das rechte Mass zurückgeführt werden.

August 15. Der jüdische Religionsunterricht in I, II wird gestattet.

„ „ Die Zeitschrift für Turn- und Jugendspiele wird als Geschenk überwiesen.

„ „ Abschluss-Prüfungs-Zeugnisse sind gebührenfrei, wenn der Schüler auf derselben Schule nach bestandener Abschlussprüfung verbleibt.

August 24. Für den vorgeschriebenen Unterrichtsausfall an heissen Tagen werden die Anstaltsleiter persönlich verantwortlich gemacht.

August 29. 124 Stück Jugendschriften dürfen der hiesigen Königlichen Regierung überlassen werden.

September 2. Zu Prämien werden empfohlen: Amyntor, Gerke Suteminne u. Güssfeldt: Nordlandreise.

September 7. Im Geschichtsunterrichte soll die Jugend ein klares und volles Bild von der Sorge erhalten, welche der grosse Kurfürst u. die preussischen Könige der Förderung des Volkswohles zugewendet haben, auch soll ihr eine anschauliche Darstellung der glorreichen Zeiten gegeben werden, in welcher unsere Könige die Macht Preussens gegründet und gefestigt, sowie dem Deutschen Reiche seine Einheit wieder gewonnen haben.

Oktober 4. Zu beachtende Gesichtspunkte bei der Ordnung des Unterrichts nach M. E. Z. u. a.: Die für den Konfirmanden- oder Kommunionunterr. freizulassenden Stunden dürfen nicht verkürzt werden. Notwendig ist, dass alle Schulen an einem u. demselben Orte dieselbe Zeit wenigstens für den Beginn des Unterrichts ansetzen.

Oktober 4. Die an den hygienischen Instituten einiger Universitäten in der Einrichtung begriffenen Kurse werden zu gelegentlicher Benutzung empfohlen.

Oktober 21. Die öffentlichen Prüfungen sollen, da ihnen nicht mehr das frühere Interesse entgegengebracht wird, mit Schluss dieses Schuljahres fortfallen; doch ist dafür Sorge zu tragen, dass die öffentlichen Feierlichkeiten der Schulen möglichst lebhaftes Interesse für das Publikum gewinnen, und der Förderung enger Beziehungen zwischen Schule u. Elternhaus dienstbar gemacht werden.

November 19. Erläuterungen zur Ordnung der Reife- und Abschlussprüfungen. Zu § 5. 1. Alle Schüler der Unter-Sekunda sind zur Abschlussprüfung zuzulassen. Den Eltern einstimmig als nicht versetzungsfähig erachteter Schüler ist der Rat zu erteilen, ihre Söhne in die Prüfung nicht eintreten zu lassen. — 2. Auch Schüler, welche der Unter-Sekunda nicht ein volles Jahr angehört haben, sind zu der Abschlussprüfung am Ende des Schuljahres zuzulassen; doch können sie auf Grund der bestandenen Prüfung das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung

für den einjährig-freiwilligen Dienst nicht erhalten. — 3. Der Ostern-Termin bleibt hier als Regel bestehen; doch dürfen ausnahmsweise Schüler der Unter-Sekunda, welche am Ende des Schuljahres (Ostern) aus einem triftigen Grunde in die Abschlussprüfung nicht eingetreten sind, oder diese nicht bestanden haben, oder nach Massgabe der §§ 8 und 10 der Ordnung zurückgewiesen werden, oder im Laufe der Prüfung zurückgetreten sind, falls sie auf derselben Schule verbleiben, schon zu Ende des darauf folgenden Schulhalbjahres (Michaelis) zur Wiederholung der Prüfung zugelassen werden. — 4. Die Aufnahme von Schülern, welche auf diese Weise die Versetzungsprüfung mitten im Schuljahre bestanden haben, in die Ober-Sekunda ist in der Regel nur in solchen Anstalten zulässig, wo Abteilungen bestehen, deren Lehrgang von Michaelis zu Michaelis läuft. —

Zu § 10. Die Vorbedingung tadellosen Betragens wird auch auf die Teilbefreiung ausgedehnt. — Die Zulässigkeit des Verzichts des Schülers auf Befreiung von der mündlichen Prüfung in einem einzelnen Fache fällt weg. — Die Zurückweisung von der mündlichen Prüfung (§ 10, Abs. 3) oder das Zurücktreten während des Verlaufs der schriftlichen oder der mündlichen Prüfung ist, wenn letzteres nicht durch Krankheiten oder ausserordentliche Veranlassungen begründet erscheint, dem Nichtbestehen der Prüfung gleich zu achten. —

Der § 15: Die Prüfung darf nur einmal wiederholt werden behält als Regel seine Geltung. Nur in den zu § 5 oben erwähnten Ausnahmefällen ist eine zweimalige Wiederholung der Prüfung zulässig. — Schüler, welche auch nach zweijährigem Aufenthalt in Unter-Sekunda die Abschlussprüfung nicht bestanden haben, sind in der Regel zu entlassen. — . . . Die von der mündlichen Prüfung ganz befreiten oder ausgeschlossenen Schüler haben dieser gleichwohl zuhörtend beizuwohnen. — . . . Sämtliche Unter-Sekundaner haben bis zum Schluss der Schule diese zu besuchen. Nur im Falle der nachgewiesenen Unentbehrlichkeit des Zeugnisses für bestimmte Zwecke ist die Aushändigung desselben u. die Entlassung des Schülers vor dem Schulschluss gestattet. —

B. Reifeprüfungen. Die Erläuterungen zu §§ 6 u. 10 unter Abschlussprüfungen gelten auch für Reifeprüfungen.

November 30. In allen zu längerem Aufenthalte der Schüler bestimmten Räumen sind Thermometer anzubringen.

Dezember 15. Schüler, welche von staatlich berechtigten sechsstufigen privaten Anstalten während des einjährigen Besuchs der Sekunda auf öffentliche anerkannte höhere Lehranstalten übergehen, dürfen zur Abschlussprüfung nur nach einjährigem Besuche der Unter-Sekunda einer öffentlichen höheren Lehranstalt zugelassen werden.

Dezember 30. Ferienordnung für 1894:

Schulschluss:

- 1) zu Ostern: Dienstag, d. 20. März,
- 2) zu Pfingsten: Freitag, d. 11. Mai, nachm. 4 Uhr,
- 3) vor d. Sommerferien: Freitag, d. 13. Juli,
- 4) zu Michaelis: Freitag, d. 28. September,
- 5) zu Weihnachten: Freitag, d. 21. Dezember.

Schulanfang:

- Mittwoch, d. 4. April,  
 Donnerstag, d. 17. Mai,  
 Dienstag, d. 14. August,  
 Mittwoch, d. 10. Oktober,  
 Freitag, d. 4. Januar 1895.

1894. Januar 21. Abschlussprüfungszeugnisse (an neunstufigen höheren Schulen) gelten an sich nicht als Abgangszeugnisse, sondern müssen mit einem besonderen entsprechenden Vermerke des Direktors versehen sein. — Zweite Ausfertigungen von Zeugnissen über die Abschlussprüfung sind bezüglich der Gebührenpflicht den zweiten Ausfertigungen der Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst gleich zu behandeln.

Februar 11. Knoop, Sagen und Erzählungen aus der Provinz Posen können von der Historischen Gesellschaft der Provinz Posen bezogen werden.

Februar 22. Die deutsche Wehrordnung hat im § 90 als Ziffer 8 folgenden Zusatz erhalten:

„Der Reichskanzler ist ermächtigt, in besonderen Fällen ausnahmsweise dem Zeugnis über die bestandene Abschlussprüfung an einer deutschen Lehranstalt, bei welcher nach dem sechsten Jahrgange eine solche Prüfung stattfindet, die Bedeutung eines giltigen Zeugnisses der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst auch dann beizulegen, wenn der Inhaber des Zeugnisses die zweite Klasse der Lehranstalt nicht ein volles Jahr hindurch besucht hat.“



### III. Chronik.

**Lehrerkollegium.** In der Schulfeyer zu Beginn des Schuljahres wurden am 11. April 1893 die Herren Oberlehrer Dr. Ehrenthal und Dr. Miehle bei ihrer Rückkehr von Studienreisen nach Italien und Frankreich, die Herren Oberlehrer Dr. Witting, Wiesner und Jüttner, denen der Charakter „Professor“ verliehen war, und Oberlehrer Dr. Schmerl, der vom Progymnasium in Tremessen hierher versetzt worden war, begrüsst; der letztgenannte macht über sein Studium und Berufsleben folgende Angaben: Max Schmerl, geboren im März 1858 zu Zablocko, Kreis Adelnau, vorgebildet auf dem Königlichen Gymnasium zu Rogasen, welches er Ostern 1875 mit dem Zeugnis der Reife verliess, um Philologie an den Universitäten in Berlin, Leipzig und Breslau zu studieren, erlangte an letzterer Universität am 25. März 1879 den philosophischen Doktorgrad und bestand am 28. November 1879 daselbst die Staatsprüfung pro fac. doc. Das Probejahr leistete er von Ostern 1881 bis dahin 1882 am Königlichen Gymnasium in Gnesen ab, war dann bis Ostern 1883 wissenschaftlicher Hilfslehrer in Schneidemühl, darauf in Krotoschin, wo er Michaelis 1883 angestellt wurde. Michaelis 1890 ging er an das Progymnasium in Tremessen über, wo er bis zu seiner Versetzung an die hiesige Anstalt thätig war. Den Herren Professoren Schmidt, Dr. Bocksch und Dr. Witting wurde der Rang von Räten vierter Klasse Allerhöchst verliehen. Im Juni 1893 erhielt Herr Oberlehrer Dr. Methner den Charakter „Professor“ und wurde vor den Schülern beglückwünscht. — Die Schulumtskandidaten, Herren Spieler und Mischke, waren zu Beginn des Schuljahres an das Gymnasium in Gnesen, bezw. das Friedrich-Wilhelms-Gymnasium in Posen, berufen. Längere Beurlaubungen waren nötig zur Wiederherstellung der Gesundheit für Herrn Oberlehrer Roeder vom Schlusse der Sommer- bis zum Beginn der Michaelisferien, Herrn Professor Jüttner vom 10. November bis zum Schluss des Schuljahres; zu militärischen Dienstleistungen für Herrn Oberlehrer Dr. Liman vom Schuljahrsanfang bis zum 2. Juni, Herrn Dr. Miehle vom 3. März 1894 ab auf 8 Wochen, Kandidat Schoell vom 24. Juni bis 22. August 1893, zur Provinzial-Synode vom 11. bis 18. Oktober für den Unterzeichneten. Die Vertretung in diesen wie in anderen zahlreichen Fällen der Beurlaubung zur Teilnahme am Schwur- und Schöffengericht, wegen kürzerer Erkrankungen und in persönlichen Angelegenheiten leistete das Lehrerkollegium. Herr Kandidat Salomon war vom 18. August bis zum 16. September zur aushilfsweisen Vertretung an das Königliche Realgymnasium in Posen berufen. Kandidat Schoell wurde zum 1. Oktober in die Königliche Turnlehrer-Bildungsanstalt in Berlin einberufen. — Die Frequenz von 44 Schülern in UI machte eine Trennung in zwei gleichlaufende Abteilungen A und B erforderlich; mit den vorhandenen Lehrkräften war sie für Deutsch, Latein (4 Std.), Griechisch, Französisch und Mathematik durchführbar. Mussten dann auch zeitweise und in einigen Gegenständen infolge längerer Vertretungen von Anstaltslehrern die Abteilungen wieder vereinigt werden, so hat die Trennung doch guten Erfolg gehabt. Die Rücksicht auf die Gesundheit der jüngeren Schüler, wie auch vielfach geäusserte Wünsche der Eltern bestimmten dazu, durch einen beweglichen Stundenplan den fünfständigen Vormittagsunterricht in der rauheren Jahreszeit von Ostern bis Pfingsten und wieder vom 4. September ab um 8 Uhr, in der heissen Jahreszeit um 7 Uhr beginnen zu lassen. Herr Pastor Reichert war so freundlich, die Lage des Konfirmandenunterrichts diesem Stundenplan anzupassen. Die fünfte Stunde des Vormittags- und die Stunden des Nachmittagsunterrichts fielen wegen grosser Hitze im Sommer fünfmal aus. Klassenspaziergänge nach verschiedenen Zielen wurden am 9. Juni unternommen; an die Stelle des Turnunterrichts trat zuweilen ein Marsch oder Eislauf. An dem vom technischen Gymnasiallehrer Herrn Schöber geleiteten Schwimmunterrichte nahmen 80 Schüler der Anstalt teil.

In der **Vorschule** machte die Erkrankung des Vorschullehrers Herrn Rahtz und die unter den Schülern unterer Klassen herrschende Masernkrankheit den um eine Schulwoche früheren Beginn der Sommerferien erforderlich. In jener Zeit verloren wir auch zwei liebe Kinder Ernst Droeschel und Willy Kolwitz, Vorschulklasse 2 und 3; am 3. Oktober erlag langen Leiden der hoffnungsvolle Schüler der Unter-Sekunda, Otto Rose. Mit den Eltern betraurten wir in den Schulandachten den schmerzlichen Verlust. Am 20. August ging Herr Professor Samuel Julius Fechner, der bis zum 1. Oktober 1883 mehr als 45 Jahre segensreich als Lehrer der Anstalt gewirkt hatte, zur ewigen Ruhe ein. Auch in der zehnjährigen Zeit des Ausruhens von schwerer



Berufsarbeit fühlte und sah er sich mit dem Gymnasium fest verbunden, mit uns Lehrern blieb er in freundschaftlichem persönlichem Verkehre, an den Bewegungen des Schullebens nahm er regen Anteil, mit seiner reichen Lebenserfahrung und sicheren Menschenkenntnis folgte er den Ereignissen des öffentlichen Lebens; erst nach schwerem Herzeleid schwand ihm die Lebensfreudigkeit, machten sich die Gebrechen des Alters geltend; noch vom Schreibtische aus gab er durch seine Festbetrachtungen von seiner Gedankenarbeit und seinem Glaubensleben Zeugnis. Furchtlos, ja erwartungsvoll sah er seinem Ende entgegen; das Wort Gottes war ihm eine Leuchte noch in das Dunkel des Grabes. Am 23. August hielt ich in einer Trauerfeier die Gedächtnisrede, Lehrer und Schüler der Anstalt erwiesen ihm die letzte Ehre, wie er es in seinen Aufzeichnungen erwartet hatte; nicht bloss die von den dankbaren Schülern geschaffene, seit 6 Jahren schon wohlthätige Stiftung, mehr noch seine vorbildliche Seelenstärke und Charakterfestigkeit haben ihm in der Anstalt ein dauerndes Andenken gesichert.

**Schulfeiern, Prüfungen:** Am 22. April hatten wir eine frohe Nachfeier zum vorjährigen Anstalts-Jubelfeste; eine Abordnung früherer Schüler war gekommen, der Anstalt die ihr noch fehlenden zwölf Prellerschen Odyssee-Landschaften zu überreichen; der Bilderschatz war vor den Schülern, die ihn nun täglich in dem Flur des Hauses sehen können, in langer Reihe ausgebreitet; Herr Dr. med. Brunck übergab nach einem Schülergesange das kostbare Geschenk mit erwärmenden Dankesworten, die ich erwiderte. Gesang schloss die Feier. Das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium in Posen hat mich ermächtigt, dem Festausschusse namens der Anstalt besonderen Dank zu sagen. Die Wände des Festsaaus wurden, da ihr Farbenton dem Bilderschmucke nicht mehr entsprach, dank der gütigen Fürsorge der vorgesetzten Behörde erneuert und die Brausewitterschen Gemälde in Rahmen am Fries befestigt. Infolge dieser Herstellungsarbeiten mussten wir zur Feier des Sedanfestes am 2. September die Turnhalle benutzen; Gesangs- und Gedichtsvorträgen folgte eine Ansprache eines Primaners, mein Schlusswort und auf dem Turnplatze ein Schauturnen mehrerer Turnklassen. Bei der vaterländischen Feier wurde, wie immer, des Unterstützungs-Vereins für hilfsbedürftige Gymnasiasten gedacht, der im 1. Jahre für 4 Schüler der Prima je 50 Mark, für 4 Schüler der Sekunda je 40 Mark in Sparkassenbüchern angelegt und der Armenbücherei 75 Mark zugewendet hat. Die von Frau Killisch von Horn in Berlin gütigst gewährte Unterstützung von 75 Mark erhielt der Abiturient Erich Bleich. Auch für das laufende Jahr hat die hochverehrte Frau wieder 150 Mark zur Unterstützung würdiger und bedürftiger Schüler eingesendet. Aus gleichem Grunde musste der 18. Oktober in den einzelnen Klassen, das Reformationsfest mit den evangelischen Schülern oberer Klassen im Singsaal gefeiert werden; hier hielt Herr Professor Dr. Witting die Ansprache. Vom 25. November ab konnten wir dann den Festsaal wieder benutzen; in ihm begingen wir auch in öffentlicher Feier am 27. Januar d. Js. den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs; die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. Schwanke über: „Elsass und das deutsche Reich“. Den Gesängen der Schüler folgte mein Schlusswort. Am 15. Juni fand die Gedächtnisfeier für den hochseligen Kaiser Friedrich statt; mit der Feier am 9. März d. Js. wird die öffentliche Entlassung der Abiturienten verbunden werden. Die mündlichen Reifeprüfungen wurden am 12. September v. J. unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schul-Rats Polte und am 7. März d. Js. unter meinem Vorsitze abgehalten. — Die Seminar-Anstalt blieb wegen Mangels an Kandidaten für das laufende Schuljahr geschlossen; von den Mitgliedern des Vorjahres gingen die Herren Kandidaten Böckler und Winter an das Marien- und Friedrich-Wilhelms-Gymnasium in Posen, Hoehnel an das hiesige Realgymnasium, Dr. Ikier an das Gymnasium in Krotoschin, Kissrow an das Gymnasium in Gnesen über, Herr Kandidat Kühn verblieb am hiesigen Gymnasium auch während des Probejahres.

## IV. Statistische Mitteilungen.

## 1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres.

	A. Gymnasium										B. Vorschule			
	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Sa.	I.	II.	III.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1893 . . . . .	20	37	54	58	74	80	74	65	71	533	57	43	22	122
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres . . . . .	8	4	11	13	3	5	7	6	5	62	Zugang		1	1
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1893.	28	37	35	58	56	59	58	58	—	389	28	18	—	46
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1893.	—	2	2	3	2	3	5	8	77	102	5	8	31	44
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1893/94 . . . . .	40	44	43	71	71	81	71	67	85	573	34	40	33	107
5. Zugang im Sommersemester . . . . .	—	—	1	—	—	2	—	—	1	4	3	1	1	5
6. Abgang im Sommersemester . . . . .	12	4	2	2	1	3	1	3	5	33	1	4	5	10
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1893 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	12
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1893 . . . . .	—	—	—	1	1	2	—	2	4	10	3	4	3	10
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters . . . . .	28	40	42	70	71	82	70	66	85	554	51	29	32	112
9. Zugang im Wintersemester . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	1	—	2
10. Abgang im Wintersemester . . . . .	1	1	—	—	1	3	1	1	2	10	1	2	—	3
11. Frequenz am 1. Februar 1894 . . . . .	27	39	42	70	70	80	69	65	83	545	51	28	32	111
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1894.	19	17,11	17,1	16,2	15	13,11	12,8	11,7	10,8	—	9,8	8,3	7,8	—

Die Versetzung aus der Vorschule I in die VI. ist unter Abgang bei 2 und unter Zugang bei 3 b A VI nachgewiesen.

Die bei der Versetzung am Schlusse des Semesters abgewangenen Schüler sind bei den Klassen gezählt, aus denen sie versetzt sind.

## 2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium							B. Vorschule						
	Evangel.	Kathol.	Dissid.	Juden.	Einheim.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kathol.	Dissid.	Juden.	Einheim.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters . . . . .	454	65	—	54	387	174	12	86	12	—	9	100	7	—
2. Am Anfang des Wintersemesters . . . . .	440	62	—	52	375	169	10	90	15	—	7	103	9	—
3. Am 1. Februar 1894 . . . . .	434	60	—	51	370	164	11	87	17	—	7	101	9	1

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1893: 46 Schüler, Michaelis 1893: — Schüler.

Davon sind zu einem praktischen Beruf abgewangenen: Ostern 1893: 8 Schüler.



## 3. Übersicht über die Abiturienten.

Laufende Nummer	Familien- und Rufname.	Geburts-		Konfession oder Religion.	Des Vaters		Wie lange			Studium oder Beruf.
		Tag und Jahr	Ort.		Stand.	Wohnort.	im Gymn. in Bromberg.	in Prima überhaupt.	in Ober-Prima.	
665	Bleich, Erich	4. 12. 74	Bromberg	ev.	†Rechnungs-rat	Bromberg	9 $\frac{1}{2}$	2	1	Philologie.
666	Bocksch, Walter	19. 1. 75	Meseritz	ev.	Professor am Gymnasium	Bromberg	9 $\frac{1}{2}$	2	1	Militär.
667	Engels, Fritz	23. 8. 74	Schulitz Kr. Bromberg	ev.	Königlicher Forstmeister	Wtelno Kr. Bromberg	9 $\frac{1}{2}$	2	1	Forstfach.
668	Hoyer, Emil	4. 11. 73	Warschau	ev.	Universitäts-Professor	Warschau	8	2	1	Chemie.
669	Kastell, Walter	15. 2. 76	Danzig	kath.	Ober-Telegraphen-Assistent	Bromberg	8	2	1	Post.
670	Kremser, Gerhard	7. 7. 73	Fellin in Livland	ev.luth.	Prediger	Fellin	1	1	1	Forstfach.
671	Picht, Ernst	8. 4. 74	Celle	ev.	Regierungs- und Landes-Ökonomierat	Bromberg	9 $\frac{1}{2}$	2	1	Militär.
672	Simons, Walter	23. 2. 76	Bromberg	ev.	Kaufmann	Bromberg	9	2	1	Literatur.
673	Tiller, Ernst	26. 9. 74	Swine-münde Kr. Usedom-Wollin	ev.	Zahlmeister	Bromberg	10	2 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Rechtswissenschaft.
674	Timm, Max	23. 6. 74	Zakrzewo	ev.	Rittergutsbesitzer	Dziewa Kr. Inowraz-law	10 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Landwirtschaft.
675	Tronz, Ernst	7. 2. 72	Pr. Stargardt	ev.	Eisenbahn-Sekretär	Bromberg	11	2	1	Theologie.

## Ostern 1894:

676	Burkowitz, Kurt	18. 11. 76	Bromberg	ev.	Eisenbahn-Sekretär	Bromberg	8 $\frac{1}{2}$	2	1	Maschinen-baufach.
677	Dahlenburg, Max	10. 5. 75	Bromberg	ev.	Eisenbahn-Sekretär	Bromberg	10	2	1	Rechtswissenschaft.
678	Dütschke, Ulrich	8. 4. 76	Sieroslaw Kr. Posen	ev.	Königlicher Domänen-Pächter	Rybowo Kr. Wonn-growitz	9	2	1	Militär.
679	Fabian, Alfred	10. 5. 76	Tuchel	jüd.	Kaufmann	Tuchel	7	2	1	Rechtswissenschaft.
680	Friedlaender, Herm.	28. 8. 73	Schulitz Kr. Bromberg	jüd.	Kaufmann	Schulitz	8 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Heilkunde.

Laufende Nummer	Familien- und Rufname.	Geburts-		Konfession oder Religion.	Des Vaters		Wie lange			Studium oder Beruf.
		Tag und Jahr.	Ort.		Stand.	Wohnort.	im Gymn. in Bromberg.	in Prima überhaupt.	in Ober-Prima.	
681	Geppert, Franz	4. 5. 74.	Bromberg	ev.	† General-Sekretär	Bromberg	11	2	1	Philologie
682	Groschke, Hugo	8. 2. 74.	Paulinen Kr. Bromberg	ev.	Rittergutsbesitzer	Paulinen	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	1	Philologie.
683	Hammler, Richard	17. 11. 75.	Wilhelmsort Kr. Bromberg	ev.	Gutsbesitzer	Wilhelmsort	8	2	1	Heilkunde.
684	Hempel, Karl	23. 6. 76.	Rubinkowo Kr. Thorn	ev.	Gutsbesitzer	Bromberg	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	1	Rechtswissenschaft.
685	Hering, Rudolf	18. 1. 76.	Spandau	ev.	Ober-Stabsarzt	Bromberg	1 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>	1 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>	1	Militär.
686	Knoetzelein, Paul	14. 9. 73.	Bromberg	ev.	Rechnungs-rat	Bromberg	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	1	Baufach.
687	Knopf, Leopold	17. 1. 76.	Bromberg	jüd.	Kaufmann	Bromberg	9	2	1	Baufach.
688	Kories, Erich	4. 12. 75.	Bromberg	ev.	Regierungs-sekretär	Bromberg	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	1	Heilkunde.
689	Kurtz, Karl	15. 8. 75.	Berlin	ev. luth.	Kaufmann	Bromberg	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	1	Militärarzt.
690	Lüdicke, Wolfgang	4. 7. 75.	Magdeburg	ev.	Ober-Regierungs-rat	Bromberg	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	1	Rechtswissenschaft.
691	Mengert, Willibald	25. 7. 75.	Margonin Kr. Colmar i.P.	ev.	Gerichts-Sekretär a. D.	Bromberg	9	2	1	Rechtswissenschaft.
692	Mühlbradt, Arthur	2. 10. 75.	Bromberg	ev.	Eisenbahn-Betriebs-Sekretär	Bromberg	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1	Militärarzt.
693	Plehn, Eberhard	14. 4. 75.	Bielsk Kr. Marienwerder	ev.	Rittergutsbesitzer	Bielsk	3	2	1	Schiffsbaufach.
694	Prochownik, Julius	27. 1. 73.	Bromberg	jüd.	† Kaufmann	Bromberg	12	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1	Rechtswissenschaft.
695	Rudolph, Willi	13. 12. 72.	Crone a.B. Kr. Bromberg	ev.	† Kaufmann	Crone a.B.	8	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1	Heilkunde.
696	Saran, Walter	22. 11. 73.	Zehdenik Kr. Templin	ev.	Superintendent	Bromberg	9	2	1	Theologie.
697	Schatz, Walter	8. 2. 76.	Landsberg a.W.	ev.	Landgerichts-Direktor	Bromberg	9	2	1	Rechtswissenschaft.
698	Schmude, Walter	21. 6. 75.	Bromberg	ev.	Reg. Haupt-Kassen-Kassierer	Bromberg	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	1	Landmesser.
699	Wurl, Georg	21. 10. 75.	Bromberg	ev.	Kaufmann	Bromberg	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	1	Bankgeschäft



## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

### A. Für die Lehrerbücherei (Verwalter: Prof. Dr. Witting).

1. Angekauft wurden: a) Deutsche Sprache u. Litteratur: Gerber, Das Ich als Grundlage unsrer Weltanschauung. — Zeitschrift für deutsches Altertum, Forts. — Hentschel, Lehrplan für den deutschen Unterricht. — Wauer, Hohenzollern u. die Bonapartes. — Bötticher u. Kinzel, Denkmäler der ält. deutsch. Litteratur, Forts. — Schillers Briefwechsel mit Körner, 4 Bde. — Boxberger, Briefwechsel zwischen Schiller u. Goethe, 2 Bde. — Moltke, Gesammelte Schriften, Bd. 8. — Matthias, Sprachleben u. Sprachschäden. — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht, Forts. —

b) Altclassische Philologie: Neue Jahrbücher für Philologie, Forts. — Roscher, Lexikon der griech. u. röm. Mythol., Forts. — Chronica minora. — Macrobius ed. Eysenhardt. — Flavii Josephi opp., Forts. — Claudii Galeni Perg. script. min. — Apollonii Pergaei quae graece exstant. — Musica sacra. — Diophanti Alexandrini opp. omnia. — Historia Apollonii regis Tyri, — Lucianus ed. Sommerbrodt. — Polybii historiae ed. Büttner. — Scholia Terentiana. — Homerische Untersuchungen von la Roche, H. II. I. — Weissenfels, Ciceros rhet. Schriften. — Müller, Horaz Satiren u. Episteln. — Prellwitz, Etymol. Wörterbuch d. griech. Sprache. — Philostrati maj. imagines. — Hieroclis synecdemus. — Diodori bibliotheca ed. Vogel. — Syriani in Hermogenem commentaria. — Merguet, Lexikon zu den Schriften Ciceros, Forts. — Plauti comoediae ed. Schöll. — Claudii Claudiani carmina. — Cebetis tabula ed. Praechter. — Förster, Scriptores physiognomici. — Plutarchi Moralia ed. Bernardakis. — Müller, Handbuch des klass. Altertums, Forts. —

c) Theologie: Zeitschrift für den evangel. Religionsunterricht, Jhrg. 4. — Heidrich, Hilfsbuch für d. Religionsunterricht. — Die Bibel, rev. Ausgabe. — Godet, Einleitung in das N. Testament. — Luthers Werke, Bd. 9. —

d) Pädagogik u. Schulgeschichte: Monatsschrift f. d. Turnwesen, Forts. — Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung, Forts. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Forts. — Lehrproben u. Lehrgänge, Forts. — Euler, Encyklop. Handbuch des gesamten Turnwesens. — Hiller, Jahrbuch des Vereins für wiss. Pädagogik, Forts. — Dazu Erläuterungen. — Richter, Pädagogischer Jahresbericht, Forts. — Kehrbach, Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Schulgeschichte. — Verhandlungen der Direktorenversammlungen, Forts. — Rethwisch, Jahresberichte über das höh. Schulwesen, Forts. — Rethwisch, Deutschlands höheres Schulwesen im 19. Jahrh. —

e) Geschichte u. Geographie: Kleinschmidt, Königreich Westfalen. — Brosch, Geschichte von England. — Curtius, Karten von Attika. — Gebhardt, Handbuch der deutschen Geschichte. — Prümers, Zeitsch. d. hist. Gesellschaft für Posen, Forts. — Schäfer, Geschichte von Dänemark. — Wegner, Geographisches Jahrbuch, Forts. — Roscher, Politika. — Lamprecht, Deutsche Geschichte, 3 Bde. — Sybel, Historische Zeitschrift, Forts. —

f) Mathematik u. Naturwissenschaft: Hoffmann, Zeitschrift für Math., Jahrg. 24. 25; Journal für Math. von Crelle, Forts. —

g) Encyklopädien, Kataloge, Varia: Preuss. Jahrbücher, Jahrg. 4, Forts. — Klussmann, Systematisches Verzeichnis der Abhandlungen in Programmen, Bd. II. — Petersdorff, Die sozialen Gegensätze u. ihre Ziele. —

h) Philosophie: Philos. Monatshefte von Natorp, Bd. 29.

i) Kunst: Launitz, Wandtafeln. Forum Romanum, Westseite. —

2. Geschenkt wurden der Bibliothek von Sr. Excell. dem Herrn Minister der geistl. etc. Angelegenheiten: Palestrinas Werke, Bd. 32, Forts. — Monumenta Germaniae hist., Forts. — Schnell, Zeitschrift für Turnen u. Jugendspiel. — Ausserdem: Jahresbericht der deutschen Kolonialgesellschaft. —

### B. Für die Schülerbücherei. (Verwalter: Prof. Dr. Bocksch.)

a. Der oberen Klassen: Die 15 entscheidenden Schlachten der Welt von Creasy. Jacob v. Falke, Geschichte des Geschmacks im Mittelalter. Risch, Moltkes Kriegsabenteuer in Kurdistan. Sidney Withman, Das kaiserliche Deutschland. Bender, Klass. Bildermappe, Heft 1 bis 9. Fischer, Armin u. die Römer. Frommel, Baur, Kögel, N. Christoterpe 1894. Rogge, Pförtnerleben. Luckenbach, Abbildungen zur alten Geschichte. Löschnhorn, Herders Leben u. Werke. Lyon, Schillers L. u. W. Heinemann, Goethes L. u. W. u. Klopstocks L. u. W. Rindfleisch, Feldbriefe 1870/71. Steinhausen, Kulturstudien. Landwehr, Dichterische Gestalten. Müller, Wilh., Bilder aus der neueren Geschichte. Nöldeke, Aus meinem Leben. Wahrheit u. Dichtung v. G. 1. u. 2. B. Schoppa, Auswahl von Martin Luther. Plüss, Unsere Getreidearten. Karel, Der Oberhof von Immermann. Wychgram, Mich. Kohlhaas v. Kl. ten Brink, Shakspeare. Schultze, Das röm. Forum. Nicolai, Zur Neujahrszeit im Pastorat zu Nöddebo. Salomon, Deutschlands Leben u. Streben im 19. Jhrh. Riehl, Kulturgeschichtl. Charakterköpfe. Meister, Kaiser Wilhelm II. Opitz, Das häusliche Leben der Griechen u. Römer. Karl Neumann-Strela, Deutschlands Helden im Kr. u. Fr., 2 Bände. Newcomb-Engelmann, Popul. Astronomie. Bintz, Deutsche Kulturbilder, 2 Bände. Strom, Der Schimmelreiter. Kürschner, Deutsche Nationalitt. Nr. 192—205.

b. Der unteren Klassen: Scheidt, Vögel unsrer Zeit. Würdig, Des alten Dessauers Leben u. Thaten. Richter, Hermann v. Salza u. Herm. Balke; Heinr. Moete. Tanera, Revolüt. u. Napol. Kriege 1. u. 2. Tl. Müller, Oberon. Scipio, In Deutsch-Ostafrika. Meister, Der Seekadett. May, Die Sklavenkarawanen. Tanera, Hans von Dornen; die Kriege Friedrichs d. Gr.

### C. Für die physikalische Sammlung. (Verwalter: Oberlehrer Jaehnik.)

Angeschafft wurden Glassachen, Verbrauchsgegenstände und Chemikalien, ein Wellenseil nach Weinhold, Leslies Differentialthermometer, Daniels Hygrometer, ein Saugheber und ein Stechheber. Geschenkt wurde eine Glühlichtlampe von dem Schüler der U. II. A. Sliwinski, ein Elektrometer vom Abiturienten E. Plehn und Chemikalien: Phosphor, Kalium, Natrium von Herrn Stadtrat Wenzel.

### D. Für die zoologische Sammlung. (Verwalter: Obl. Kummerow.)

60 Tafeln Insektentorf. 1 Axolotl wurde von Herrn Maladinski geschenkt.

### E. Für den botanischen Garten. (Verwalter: Obl. Kummerow.)

Es konnten durch eine ausserordentliche Zuwendung des Herrn Ministers beschafft werden: 1 Bretterschuppen zur Aufbewahrung der Gartengeräte, 1 gemauertes Bassin für Wasserpflanzen, 1 Gartenspritze, 10 fm Laubstreu, 4 Fuhren Torfmoor, 3 Fuhren Heideerde; aus dem gewöhnlichen Etat wurden einige Geräte ergänzt und eine Reihe von Bäumen, Sträuchern und Staudengewächsen teils als Ersatz für eingegangene, teils neu angekauft.

### F. Für die mathematische Sammlung. (Verwalter: Obl. Kummerow.)

Es wurden ausgebessert: 2 Tafelzirkel; Berger U. I. A. schenkte ein Drahtnetz zur Veranschaulichung der Verwandlung eines schiefen Parallelepeds in ein grades.

### G. Für die Sammlung geographischer Lehrmittel. (Verwalter: Oberl. Wandelt.)

Es wurden beschafft: Bamberg: Afrika (politisch), Richter: Afrika, Deutsche Kolonialgesellschaft: Deutsch-Ostafrika, 2 Kartenständer.

### H. Für die Notensammlung. (Verwalter: Techn. Gymnasiallehrer Schöber.)

Es wurden beschafft: Springer, op. 15: „Der zwölfjährige Jesus im Tempel.“ (Klavierauszug.)



## VI. Stiftungen und Unterstützungen.

### a) zur Unterstützung und Belohnung von Schülern oder früheren Schülern.

1. Der hochgeneigten Zuwendung Sr. Excellenz des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Posen, Freiherrn von Wilamowitz-Möllendorff, verdanken 17 Schüler der Klassen I bis III ansehnliche Schulstipendien.
2. Ebenso gewährte das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium in Posen hochgeneigtest 5 Schülern derselben Klassen namhafte Unterstützungen.
3. Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Gymnasiasten im Regierungsbezirk Bromberg. Das Kuratorium bilden die Herren Ober-Bürgermeister Braesicke, Prof. Dr. Bocksch und der Unterzeichnete. Der Rendant erstattet folgenden Kassenbericht für das Kassenjahr 1. April 1893/94: Von den vorhandenen Wertpapieren wurden 1200 Mark Staatsschuldscheine ausgelost. Dafür wurden 1200 Mark  $3\frac{1}{2}\%$  Pos. Pfandbriefe angekauft. Also Bestand an Fonds: 6900 Mark Hypotheken, 2200 Mark  $3\frac{1}{2}\%$  Pos. Pfandbriefe, 75 Mark  $3\frac{1}{2}\%$  Staatsschuldscheine, 300 Mark Kons.  $4\%$  Staatsanleihe, 2100 Mark  $3\frac{1}{2}\%$  Westpr. Pfandbriefe, Sparkassenbücher über 507,11 Mark und 90 Mark.

Es wurden vereinnahmt:		Es wurden verausgabt:	
Bestand . . . . .	248,20 Mark	für 1 Westpr. Pfandbr. à 300 M.	292,45 Mark
Zinsen von Hypotheken . . . . .	276,00 „	für 4 Schüler der I. je 50 M.	200,00 „
Zinsen von Effekten . . . . .	162,49 „	für 4 Schüler der II. je 40 M.	160,00 „
Beitrag der Stadt-Gemeinde Bromberg . . . . .	90,00 „	für die bibliotheca paupp. . . . .	75,00 „
Durch Umsatz von 1200 Mark gekünd. Staatsschuldscheine gegen 1200 Mark $3\frac{1}{2}\%$ Pos. Pfandbriefe . . . . .	31,65 „		
	<u>808,34 Mark</u>		<u>727,45 Mark</u>
			Bestand 80,89 „
			<u>Summa 808,34 Mark</u>

Von dem von Frau Rittergutsbesitzer Killisch von Horn am 15. Februar 1893 gütigst gespendeten Betrage in Höhe von 150 Mark wurde der Restbetrag von 75 Mark dem Abiturienten Erich Bleich am Sedanstage 1893, von dem im Februar 1894 geschenkten gleichen Betrage wurden 75 Mark dem Abiturienten Ulrich Dütschke am Todestage Kaiser Wilhelms I. als Unterstützung gewährt.

4. Kretschmar-Stiftung: Der Jahreszins (33 M.) wird zum Ankauf einer Büchergabe für den Abiturienten Richard Hammler verwendet.
5. Die deutsche Prämie (Deinhardt-Stiftung): Aus dem Jahreszinse (11,34 M.) erhält der Abiturient Kurt Burkowitz für den besten deutschen Aufsatz: „Die Welt ist vollkommen überall, wo der Mensch nicht hinkommt mit seiner Qual.“
6. Direktor Müller-Stiftung: Den Jahreszins (24 M.) erhalten zu gleichen Teilen zwei Schüler der U.I.
7. Jubelprämien-Stiftung: Der Jahreszins (18,75 M.) wird zum Ankauf einer Büchergabe für den Abiturienten Karl Kurtz, der in der lateinischen Sprache das Tüchtigste leistete, verwendet.
8. Jubiläums-Stiftung ehemaliger Schüler des Gymnasiums: Den Jahreszins von 156 M. erhält der stud. theol. Walter Lierse als Universitäts-Stipendium.
9. Stiftung der Stadtgemeinde Bromberg: Der Zinsertrag wird aufgespart.
10. Breda-Stiftung: Der Jahreszins (12 M.) wird aufgespart.
11. Professor Fechner-Stiftung: Der Jahreszins (38 M.) wird aufgespart.
12. Professor Heffter-Stiftung: Aus dem Jahreszins (15 M. 15 Pf.) erhielt der Abiturient Eberhard Plehn eine Büchergabe.
13. Koronowor Kloster-Stipendium: 150 M. wurden vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium in Posen zu gleichen Teilen zwei Schülern der O.II. gewährt.
14. Gesangsprämien-Stiftung: Der Jahreszins wird aufgespart.
15. 30 Mark in einem Sparkassenbuche: Zweckbestimmung bleibt vorbehalten.

## b) zu kollegialischen Zwecken.

1. Unterstützungsverein der ordentlichen Lehrer des Gymnasiums für Witwen und Waisen verstorbener Lehrer.

Kuratorium: Der Direktor (Vorsitzender), Professor Schmidt (Rendant), Professor Dr. Witting (i. V. Oberl. Dr. Bohn).

Gesamtvermögen an Effekten . . . . .	31 850,00 Mk.
und zwar Witwenkasse . . . . .	28 750,00 Mk.
Sterbekasse . . . . .	3 100,00 „
Dazu ein Sparkassenbuch der Witwenkasse über . . . . .	782,40 Mk.
der Sterbekasse über . . . . .	603,52 „

## A. Witwenkasse:

Einnahme:		Ausgabe:	
a) Zinsen . . . . .	1062,74 Mk.	Gebühren an die Reichsbank . . . . .	21,50 Mk.
b) Aufnahmegebühren . . . . .	258,00 „	Pension an 6 Witwen à 44 Mk. für I. Quartal . . . . .	264,00 „
c) Gebühr für Abschrift eines Zeugnisses der Reife . . . . .	2,85 „	Pension an 7 Witwen à 37 Mk. für II., III., IV. Quartal . . . . .	777,00 „
d) Ausserordentl. Beitrag des Direktors . . . . .	30,00 „	Porto . . . . .	6,15 „
	Sa. 1353,59 Mk.		Sa. 1068,65 Mk.
Hiervon ab die Ausgabe	1068,65 „		
Bestand	284,94 Mk.		

## B. Sterbekasse:

Einnahme:		Ausgabe:	
a) Zinsen . . . . .	115,99 Mk.	Gebühren . . . . .	1,00 Mk.
b) Beiträge der Mitglieder . . . . .	190,75 „	An die Hinterbliebenen des Prof. Fechner gezahlt . . . . .	150,00 „
	Sa. 306,74 Mk.		Sa. 151,00 Mk.
Hiervon ab die Ausgabe	151,00 „		
Bestand	155,74 Mk.		

2. Stiftung des Direktors Dr. Deinhardt für unverheiratete Töchter verstorbener Lehrer des hiesigen Gymnasiums: Aus dem Zinsertrage 221,10 Mk. wurden 2 Töchter verstorbener Lehrer des hiesigen Gymnasiums mit gleichen Beträgen bedacht.

## VII. Mitteilungen.

1. Auszug aus dem Cirkular-Erlasse vom 29. Mai 1880:

Die Strafen, welche die Schulen verpflichtet sind, über Teilnehmer an Verbindungen zu verhängen, treffen in gleicher oder grösserer Schwere die Eltern als die Schüler selbst. Es ist zu erwarten, dass dieser Gesichtspunkt künftig ebenso, wie es bisher öfters geschehen ist, in Gesuchen um Milderung der Strafe wird zur Geltung gebracht werden, aber es kann demselben eine Berücksichtigung nicht in Aussicht gestellt werden. Den Ausschreitungen vorzubeugen, welche die Schule, wenn sie eingetreten sind, mit ihren schwersten Strafen verfolgen muss, ist Aufgabe der häuslichen Zucht der Eltern oder ihrer Stellvertreter. In die Zucht des Elternhauses selbst weiter als durch Rat, Mahnung und Warnung einzugreifen, liegt ausserhalb des Rechtes und der Pflicht der Schule; und selbst bei auswärtigen Schülern ist die Schule nicht in der Lage, die unmittelbare Aufsicht über ihr häusliches Leben zu führen, sondern sie hat nur deren Wirksamkeit durch ihre Anordnungen und ihre Kontrolle zu ergänzen. Selbst die gewissenhaftesten und aufopferndsten Bemühungen der Lehrerkollegien, das Unwesen der Schülerverbindungen zu unterdrücken, werden nur teilweisen und unsichern Erfolg haben, wenn nicht die Erwachsenen in ihrer Gesamtheit, insbesondere die Eltern der Schüler, die Personen, welchen die Aufsicht über auswärtige Schüler anvertraut ist, und die Organe der Gemeindeverwaltung, durchdrungen von der Überzeugung, dass es sich um die sittliche Gesundheit der heranwachsenden Generation handelt, die Schule in ihren Bemühungen rückhaltslos unterstützen . . . . .



Noch ungleich grösser ist der moralische Einfluss, welchen vornehmlich in kleinen und mittleren Städten die Organe der Gemeinde auf die Zucht und gute Sitte der Schüler an den höheren Schulen zu üben vermögen. Wenn die städtischen Behörden ihre Indignation über zuchtloses Treiben der Jugend mit Entschiedenheit zum Ausdrucke und zur Geltung bringen, und wenn dieselben und andere um das Wohl der Jugend besorgte Bürger sich entschliessen, ohne durch Denunciation Bestrafungen herbeizuführen, durch warnende Mittheilung das Lehrerkollegium zu unterstützen, so ist jedenfalls in Schulorten von mässigem Umfange mit Sicherheit zu erwarten, dass das Leben der Schüler ausserhalb der Schule nicht dauernd in Zuchtlosigkeit verfallen kann.

2. Durch den für den 1. April 1894/96 festgesetzten Etat ist das Schulgeld in der Vorschule vom 1. April d. J. ab von 90 Mk. auf 100 Mk. erhöht worden.
3. Gesang- und Gedichtvorträge von Schülern (u. a. „Der zwölfjährige Jesus i. Tempel“, Oratorium v. Springer): Montag, den 19. März l. J., nachm. 3 Uhr.
4. Das laufende Schuljahr wird Dienstag, den 20. März, mittags 12 Uhr geschlossen, das neue Mittwoch, den 4. April, vorm. 8 Uhr im Gymnasium, 9 Uhr in der Vorschule begonnen werden.

Neue Schüler werden am 3. April l. J. vorm. 8 Uhr in das Gymnasium, nachm. 3 Uhr in die Vorschule aufgenommen. Bei der Aufnahme legt der Zögling Geburts-, Tauf-, Impf- bzw. Wiederimpfschein vor, erhält die Scheine aber sogleich zurück. Zur Wahl der Pensionen ist meine Genehmigung erforderlich.

Bromberg, 12. März 1894.

Dr. Guttman,  
Königl. Gymnasialdirektor.

Berichtigung.

Im Verzeichnisse der Lehrbücher ist zu lesen: Sumpf, Schulphysik, fünfte Auflage 1894.

b) zu kollegialischen Zwecken.

1. Unterstützungsverein der ordentlichen Lehrer des Gymnasiums für Witwen und Waisen

Kuratorium: Professor Schmidt (Rendant), Professor Dr. Witting (i. R.)  
 Gesamtvermögen . . . . . 31 850,00 Mk.  
 und zwar Witwen . . . . . 28 750,00 Mk.  
 Sterb . . . . . 3 100,00 „  
 Dazu ein Sparkass . . . . . 782,40 Mk.  
 . . . . . 603,52 „

Einne  
 a) Zinsen . . . . .  
 b) Aufnahmegebüh  
 c) Gebühr für Absc  
 Zeugnisses der  
 d) Ausserordentl. B  
 Direktors . . . . .  
 Ausgabe:  
 die Reichsbank . . . . . 21,50 Mk.  
 6 Witwen à 44 Mk.  
 Quartal . . . . . 264,00 „  
 7 Witwen à 37 Mk.  
 III., IV. Quartal . . . . . 777,00 „  
 . . . . . 6,15 „  
 Sa. 1068,65 Mk.

Hiervon ab die  
 Einne  
 a) Zinsen . . . . . 1,00 Mk.  
 b) Beiträge der Mi  
 erbliebenen des Prof.  
 gezahlt . . . . . 150,00 „  
 Sa. 151,00 Mk.

2. Stiftung des I  
 storbener Leh  
 wurden 2 Töchter v  
 unverheiratete Töchter ver  
 s: Aus dem Zinsertrage 221,10 Mk.  
 tums mit gleichen Beträgen bedacht.

1. Auszug aus de  
 . . . . . D  
 bindungen zu ver  
 Schüler selbst. Es  
 öfters geschehen i  
 werden, aber es k  
 Den Ausschreitunge  
 schwersten Strafen  
 Stellvertreter. In  
 Warnung einzugreif  
 auswärtigen Schüler  
 häusliches Leben zu  
 und ihre Kontrolle z  
 der Lehrerkollegien,  
 weisen und unsich  
 besondere die Elter  
 Schüler anvertraut  
 Überzeugung, dass  
 handelt, die Schule  
 Mai 1880:  
 tet sind, über Teilnehmer an Ver  
 sserer Schwere die Eltern als die  
 nkt künftig ebenso, wie es bisher  
 Strafe wird zur Geltung gebracht  
 nicht in Aussicht gestellt werden.  
 enn sie eingetreten sind, mit ihren  
 lichen Zucht der Eltern oder ihrer  
 iter als durch Rat, Mahnung und  
 Pflicht der Schule; und selbst bei  
 die unmittelbare Aufsicht über ihr  
 rksamkeit durch ihre Anordnungen  
 en und aufopferndsten Bemühungen  
 zu unterdrücken, werden nur teil  
 chsenen in ihrer Gesamtheit, ins  
 en die Aufsicht über auswärtige  
 erwaltung, durchdrungen von der  
 der heranwachsenden Generation  
 rstützen . . . . .





Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.

THE UNIVERSITY OF  
MICHIGAN LIBRARY

UNIVERSITY MICROFILMS INTERNATIONAL